Bezugepreie:

Monatlid bo Dig, frei ins haus gebrackt, burd die Bost bezogen vierteijährlich Orf. 1.30 erel. Bestellgelb. Per "General-Angelger" erscheint täglich Abends. Jonatags in poel Ausgaben. Umparteilsche Beitung. Reneste Rachrichten.

# Wiesbadener.

Mngeigen:

Die 1spaltige Betitzeile ober beren Raum to Big. für and maris 10 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Actiame: Petitzeile do Big. für ausrederes do Dig. Betitzengebühr per Taufend Wit. 3.50. Telephon: Anschling Nr. 199.

# General Anzeiger

mit bem

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dref toodentliche Freibeilagen: Biegedener Bnierfallungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall

D. 159

663

en

ell

378

am.

mit.

AST.

Donnerftag, ben 16. Auguft 1900

XV. Jahrgang.

#### Die Deffentlichkeit im Militarftrafverfahren.

Aus Richtertreisen wied uns geschrieben: Die Rasserliche Berordmung fiber ben Musichluf ber Deffentlichteit bor ben Militargerichten hat einen Rampf noch eineral entfacht, ber eigentlich icon lingft entschen war. Unter ben gablreichen Streitpunften, bie eine Seit lang bas Buftanbetommen bes Gefetes ernftlich gu gefahrben denen, mar biefer einer ber wichtigften gewefen. Alle Bebenten, Die min im Intereffe ber heeresbisciplin gegen bie beabsichtigte Reform überhaupt geltend gemacht hatte, wurden bann fcblieglich weiftens ber Forberung ber unbeschräntten Deffentlichteit ber Ber-Sandlungen gegeniiber auf rechter balten. Go tam el bann gu unem Rompromif, wonach im Gefebe ber Grundfat ausgefprochen wurde, daß im Falle einer Gefähndung ber Disciplin die Deffentlichteit auszuschließen fei, und bie naberen Bestimmungen hierüber einer tafferlichen Berordnung borbehalben wurden. Damit war, wie gesogt, ble Frage entichieben. Das Pringip ber Deffentlichteit - bariber tunn nach bem Wortlaut wie nach ber Entstehungsgeschichte bes Paranebben fein Zweisel bestehen — war bem Pringip ber unbidingten Cibaltung ber Disgiplin untergeordnet worden. Man mag bas für ane gute iber für eine schlechte Lösung bes Ronflifts halten, aber man wid inbenfalls jugeben muffen, bag biefe Löfung Befet geworben, und bag baran nichts mehr gu andern ift.

Dag bon ben Blättern ber Oppofition feinergeit gegen ben Romdramisvorschlag beftig polemisirt wurde, ist von deren politischen Clembpuntte que wohl berftonblich. Damals war allerbinge ber ichnige Zeitpunft bagu, folde Bebenten borgubringen, um bas Buftan-Mammen ber belämpften Bestimmung zu berhindern. Rachdem bas it gelungen ift, bat es aber teinen Bred mehr, jest bie nämlichen wendungen gegen ble taiferliche Berordnung zu erheben, obwohl bufe genau fo ausgefallen ift, wie es Jedermann, einschließlich ber sponenten von bamals, erwartet bat. Gegen bie Feststellung, bafi Intereffe ber Disgiplin auch im gerichtlichen Berfahren "bas Anfden ber Rommandogewalt, ber militavifden Ginrichtungen, Ber-Crungen und Gebrauche erhalten, ber Ginn für bie unbebingte Unanebung ber Untergebenen unter ben Borgefetten feben Grabes ge-Dict, und bem berechtigten Ehrgefühl aller Betheiligten, insbefonber berjenigen bes Offigierstandes, Rechnung getragen werben" miffe, Et fich gewiß nichts einwenden. Gelost ber hinveis auf bas bebete Ehrgefühl bes Offigierftanbes tann, gerabe megen feiner Ginerinkung auf bas "berechtigte" Ehogefühl, toum Anftog erregen. Dag elle in Fallen, mo biefer Grundfat gefährbet wind, bie Deffentlichbit ausgeschloffen werben foll, ift mir eine einfache Ronfequeng. Das ift gang felbstverftanblich und hatte auch ohne faiferliche Berstrang garnicht anders fein fonnen", fagen die Konfervativen, ber Willfillt ber Antlagebehönden und Gerichte Thur und Thor ge-

Alleibings wied man zugeben müffen, daß die wichtigste Frage:
vann eine Gefährdung der Didzipsin durch öffentliche Berhandlung
is besogen ist?, im wesentlichen dem Ermessen des entscheidenden Geställschaft überlassen wird. Wollte man aber diese Ermessen wirksing einschlassen wird. Wollte man aber diese Ermessen wirksing ein die est die geschehen milsen. Nachman das unterbieden ist, wird man füglich abwarten milsen, wie sich die bas in der Pragis gestaltet. Wenn ein Iheil der Presse dieserstig die Unbefangenheit der Mistängerichtshöse anzweiselt, so das kaum dazu beitragen, diese der möglichst ausgedehnten Zusang der Oeffentlichteit geneigter zu machen.



Biesbaben, 15. Auguft.

#### Die dinefifden Birren. Wendepunkt in Off-Afien.

Die Bethörung ber leitenben Persönlichkeiten in China ist seit bem Falle von Tientsin der Fur a die gewichen. Bis dahin glaubte die Regierung, auf ihre gute Artillerie und die von den Truppen gezeigte überrasschende Festigteit gestüßt, den Berbündeten trohen und sie ind Meer treiden zu können. Gventuell sollten die Gesandten nebst dem übrigen Fremden in Peting als Gesiseln verwendet werden. Das ist aufgegeden; die Aufschwerungen, Peting zu verlassen, sind wohl als Ausfluß ver Angli, nicht als hinterlistige Rachstellung zu betrachten. Li Dung Tickang ist mit seinem Kathe, die Fremden zu entsernen, um nicht die Zerstörung der Dauptsbad herbeizussühren, durchgedrungen. Die kürzlich wieder aufgenommenen Angrisse auf die Gedäude der englissen Gesandtschaft haben wohl auch nicht mörderische Zwede gehabt, wie denn auch Berluste nicht gemeldet worden sind, sondern sie waren ein Deudmittel, um die Weigerung der Fremden, unter Geseit die Stadt zu verlassen, zu überwinden.

Dem Bendepuntte, ber in ber Mbftanbnahme ber dinefifden Bewalten bon ber Gefthaltung ber Mustanber als Beifeln liegt, ift ein nicht minber wichtiger bingugetreten burch bie bom ruffischen Raifer ausgefprocene Buftimmung gur Heberfiedelung ber in Befing befind-lichen Ruffen nach Zientfin. Dan barf als mabricheinich betrachten, bag alle Austanber fich ben Ruffen anfchliegen, worüber bermuthlich Berhandlungen der Regierungen gogenwärtig ichtweben. Die bom Baren ausgesprochene felbstverftanbliche Borausfehung, daß bas Geleit guverlöffig fei, wurde bei ber tudifchen Ratur ber Chinefen in völlig befriedigerber Beife toum gu erfillen fein, wenn nicht ber Schreden ber Regierenben bie Garantie bote. Die verlorenen Stellungen bei Beitfang und Pangifun haben ben Refpett bor ben "Barbaren" noch mejentlich erhöht. Die Rebe bes beutiden Raifers bon bem fommenben Strafgericht hatte ben Ginbruden ber erlittenen eigenen Rieberlagen und bes begonnenen Bormariches bes Feindes gut vorgearbeitet. Daf die Ausländer von ben dineftichen Truppen bis Tientfin geleitet werben, ift nicht toahricheinlich, bie Ulebergabe an bie Streitmacht ber Berbumbeten burfte eber in Pangtfun ober an einem bon biefen alebalb gu erreichenben, ber Samptftabt naber fiegenben Buntte erfolgen.

Was ift nach der Auslieserung zu erwarten? Der Ausblid ift nicht hang zufriedenstellend, die Neigung in mehreren Staaten, bon China Zugeständnisse als Gogenleiftung für schonende Bedingungen beim Friedensichlusse zu erlangen, ist mehrsach hervorgetreten. Genugthuung zu sorbern ist aber nicht bloß eine Ehrenpflicht des Staates, des, bessen Gesandter ermordet worden ist, sondern aller Staaten, die durch die Gesangenhaltung und Gesährdung ihrer amtlichen Bertreter, die Tödtung oder Berwundung vieler Angehörigen der einzelnen Länder, schwer beseidigt und beschädigt worden sind.

#### Beiteres Borruden der Berbundeten.

In Wosspington ist von General Chasee ein Telegramm eingetrofen, welches besagt, daß die Berbündeten dis Ho bi i wu vorgedrungen sind. Dies ist nach den vorliegenden Kachrichten die lehte Stelle, wo die Ehinesen sich zum Widerstande eingerichtet hatten. Die verdündeten Truppen scheinen sie ohne Kamps genommen zu haben. Es vird nömlich gemeldet, daß die Chinesen nach wenigen Schissen die Flucht ergriffen haben. Es scheint also der Wider ist and des Fein de Kucht ergriffen haben. Es scheint also der Wider und energischer die Entsatzuppen vorderingen. Die erste Halbe und energischer die Entsatzuppen vorderingen. Die erste Halbe Woges von Tientsin die Peting war schon am vorigen Donnerstag zurückelegt. Der Beie termarsch am Peiho entslang wird hoffentlich mit solcher Schnelligteit sortgeseht werden können, daß die Berbündeten noch vor Peting einstressen, ebe die chinesische Regierung ihre Absicht, die Gesandten nach Tintsin odziehen zu lassen, wieder ausgegeben hat.

#### Die Lage in Beling.

Die Londoner chinesische Gesandtschaft ertlärt die Meldung, daß Lipingheng die Petinger Gesandtschaften bombardirt habe, für absolut falsch. Die Mitglieder der Gesandtschaften besänden sich wohl und würden von der chinesischen Regierung mit den Rothwendigkeiten des Lebens versehen. Gedenklich dagogen klingt ein chiffrirtes Telegramm des britischen Gesandten Macdonald, datirt dom 6. Mugust, wilches in London eingetroffen ist, worin es heißt: Die Lage ist der zweiselt, wir haben nur noch für 10 Tage Rahrsungsmittel. Wenn nicht Entsah tommt, ist ein allgemeines Massachen, und unter einer Escorte nach Tienksin zu bringen, was abgesehnt wurde. Es besinden sich über 200 Frauen und Kinder in der Gesandtschaft.

#### Rüftungen.

Richt sehr aut scheint es gegenwärtig in S b ang hai zu stehen. Nach einem Telegramm ber englischen Zeitung "Dailh Telegraph" von bort weist der Bicelönig von Sessichung auf striften Beschl aus Peting alle Ausländer aus. Biele Missionare seien noch im Inneen und schuhbedürftig. Wie der Chef des Kreuzergeschwaders meldet, defindet sich der "Gefion" seit dem 14. Just zum Schuh der deutschen Interspen in S hang hai. "Itis" ist unterwogs dorihin. "Schwalde" und "Seeadler" haben ebenfalls Beschl erhalten, nach Shanghai zu geben. Auch Frankreich richtet sein Augenmerk auf Shanghai. Dem "Berl. Lot.-Anz." wird nämlich aus Paris telegraphirt, daß die Regierung die Einschiffung von Truppen zum Schuhe von Shanghai besschloß.

#### Heber Li-Gung=Tichan's Friedensbermittelungen

werben noch immer, besonders seitens der englischen Blätter, sensatte onelle Meldungen verdreitet. So kommt heute aus London sogar die Meldung, Li Hung Tichang deabsichtige, eine Reisse nach Eurood aungstreten, um Frieden zu schließen. Gegenüber allen diesen Rachrichten wird uns aus Berlin derichtet, daß von Li Hung Tichangs Ermächtigung zu Friedensberhandlungen an dortiger amtlicher Stelle nichts belannt ist. Wie wenig glaubwürdig diese Rachrichten erscheiden, geht am deutlichsten daraus hender, daß selbst die Berliner chinessische Gesandschaft teine Kenntick Gesandschaft teine Kenntick Gesandschaft von der feldst wenn die Botschaft richtig wäre und amtlich befannt wäre, so dürste dieselbe ip Berlin kaum irgend welche Beachtung sinden.

Rachbrud berboten.

### Mündener Glaspalaft und Sereffion.

Bon Dr. Glla Menfc (Datmftabt.)

Die Dels und Temperagemälde, die Aguarelle, Paftelle und Gouein haben im Glaspalaft in diesem Jahre doch wieder die Jahl 1475
nucht. Aur der Bortrefflichkeit der Anordnung, der Gewissendaßichti der Hangetommission ist es zu danken, daß man sich in dieser
kense so schneil oriensiren und nach Ablauf eines Bormittags die
abstellungsräume verkassen darf mit dem ruhigen Bewußiseln, einen
tarn, schonen Gesommteindruck erhalten zu haben.

Prampf ift Portrait und Lanbichaft, und barin zeigt fich's, bag Rumft ber Zeit noch immer ben ftartften Sang gum Perfonlichen Intimen befint.

Die Raulbach- und Lenbach-Sale wollen gunächst besichtigt werbenn wir die tunftlerifche Fabigteit, bas außere und innere Wefie imes Menfchen ouf die Leinwand zu bannen, auf der Stufe hochbeifterschaft feben wollen.

Die Minchener befinden sich momentan im Zweisel, wem von in hervorragenden Portraltisten sie den Preis zuerkennen wollen. will es scheinen, als ob Raulbach mit seinen prächtigen Frauen-Kanderbisdmissen, denen sich auch das ledensgroße Portrait eines mien bestischnissen, denen sich auch das ledensgroße Portrait eines mien bestischnissen, den Sieg über Lenbach davonträgt, da lehterer munchener Glaspalast ein wenig zu Gunsten des Parifer Salons wird zu haben scheint. Ein gemeinsamer Zug dei Beiden ist der, nan sich's kaum, denken tann, Lendach oder Kaulbach könnten sein als schöne Frauen molen, oder solche, die in der Gesellschaft knorragende Kolle spielen. Durch Kumst und Ohema zugleich sie wirken.

In der Kaulbach-Rollettion befinden sich auch die Portraits vieler fürstlicher Frauen, barunter die Stizze, der erste fardige Entwurf zu dem stimmungsvollen Passellbisde, das die Kgl. Panzessinen von Kodung-wolden in zwangloser Gruppe anmuthig vereinigt zeigt. Die Aussschaung dat sich viel wirkungsvoller gestaltet, als die Stizze vermuthen lüßt. Unwillfürlich wecht die Komposition den trüben Gestanten an den tricken Umsschwung aller Dinge. Die dier frischen und siederigenden Frauengestalten, die sich da, vereinigt in der Arbeit des Glumenwindens zum silbernen Hochzeitzsschen frauenzeitzen, umschlieges das ernste Trauersgewand!

Unter ben Fürstenbildern, die, wie immer, einen breiten Raum einnehmen, fesseln die Aufmerksamkeit verschiedene Portraits bem Bringregenten Luitpold, zu bessen Pflichten auch die häufigen Atellersstungen gehören. Franz Pernat (Minchen) hat ihn unserem Gefühl nach am supparhöschsten aufgefaßt.

Das Künftlere und Schriftstellere Fortrait ift sehr farf vertreten. Rorpphäen der Musik, der Belletristik, der Theaterwell etc. geden sich bon jeher im Glaspasast ein flummes Rendezvous. Possart, Reller, Wildenbruch, Wolzogen wirten in voller Ledensunmittelbarteit. Lehr teren, gemalt von Rickard Hartmann, hat man merkwürdiger Weise ganz ins Berborgene gehängt, in ein Edchen neben dem Setrelariat. Halls Damen in der Jury säßen, was letter noch immer nicht der Fall, for könnte man fast annehmen, man habe dem flotten Ernst sür die Ungezogenbriten, die er in seinem "Dritten Geschlecht" verübt, einen Straswirfel zudittrirt!

Da wir gerade bon Frauen fprechen, so würden wir eine Unterlaffungsstünde begehen, wenn wir nicht mit großem Rachbrud berborheben wollten, daß weibliches Können im Fach ber Bildnismalerei immense Fortichritte gunacht hat. Die vieldesprochene Bilma Barlaght, die übrigens jest im Gaspalast fehlt, ist längft nicht mehr die Ginzige und Bedeutenoste auf diesem Gebiet. Die Frankfurter Ottille Röberstein überragt sie, was Abel der Auffassung und durchgebildete Technik anlangt, unendlich.

Die Portraits ber Alice Boscovis (Minchen), ber helene Schulg (Berlin), ber Filrftin Glifabeth Lvoff (Berlin), lestere hat Ernft Wisbenbruch gemolt, berbienen die ungetheilte Anerkennung.

Auch Riara Geofch aus Darmftobt, in ben Runftvereinen bon Mannheim und Karlsruhe bestens eingeführt, schlägt mit einem Portrait ihrer Mutter ihre männlichen Kollegen aus Darmftabt, die mit ihr ausgestellt haben, um Saupteslänge.

Ju der Landschaft macht sich mehr und mehr die Borliebe für die einfache, ftille Ratur im Werttagskleide, für bescheidene, aber ins sime Stimmungen geltend. Die Gegend um Dachau, Tolz und Pasing wird mit Eifer aufgesucht. Das hochgebirge meidet man ober gewinnt ihm weniger die Formationen als die Beseuchtungseffette ab.

Mis Danbichafter erster Ordmung tommen in Betracht: August Fint ("Spätherbstabend an ber Isar"), Franz hoffmann-Fallersleben (Berlin, "Ottobertog im Balbe"), Carl Küftner (München, "Tölger Moos"), hermann Pleuer (Stuttgart, "Mondmacht"), Gertrud Trefft (Leipzig, "Alte Mithle").

Reben ben Malern ber Dachwuer Kanale, bes Tolger Moos, ber schottischen haibe behaupten sich noch immer sieg- und erfolgreich die Rünftler, welche ihre Motive ber alten Lagunenstadt entnehmen. Bald gewahren wir in biosen Benedig-Bilbern die zierlich forrette Art Canalettos, bald ben leuchtenden Farbenzauber Oswald Achenbachs.

Auf dem Gebiete der religiöfen Komposition wäre nichts zu erträhnen, was unser Gesühl untolderstehlich sesthielte. In dieses Richtung ercellirien der "Glaspalast" und die in ihm dereinigten Künstlergruppen vor allem 1897.

Beffer bestellt ift es um bas allegorifche Bilb. Frit Erler's (München) in schwefeigelben Farben lobernbes, als Triptphon beban-

#### Die dentiche Expedition an der Rufte China's.

Laut telegraphifder Melbung ift ber Dampfer "Fürft Bismard", Connandant Capitan gur Gee Graf v. Doftte, ant 13. Muguft in Efingtau eingetroffen. Der Dampfer "Wittefind" mit bem 1. Seebataillon an Borb, Transportführer Major D. Mabai, und beg Dampfer "Frantfurt" mit bem 2. Seebataillen an Borb, Transport. führer Major von Rronbeim, find am 13. August in Tfingtau eingetroffen und an bemfelben Tage nach Tafu in Gee gegangen.

#### Gine Melbung aus Baris.

Die frangöfifche Regierung erhielt aus Changhai bie Rachricht, bağ bir Allierten Sonntag 25 Rilometer bor Pefing ftanben. Das Bulletin bes Minifterraths enthalt nichts über bie Balberfee- Frage, weil vorerft eine Berftanbigung über die Abgrengung ber Befugniffe bes Dberbefehlshabers auf biplomattidem Wege erforberlich ift.

#### Reine Ginberufung Des Reichstages.

Eine Reibe bon Blattern ift bemubt, Die Rothwenbigfeit einer Reichstags-Ginberufung barguthun, Wie bal Telegr. Bur. Deroib auf Brund guberloffiger Informationen erfahren haben will, befteht in maggebenben Greifen feine Mbficht gurborgeitigen Gin. berufung bes Reichstages.

#### Weitere 7000 Mann nach China beordert.

Die Rachricht bon bem hinaubsenben weiterer Touppen nach China bestätigt fich. Wie die "Weferzig," melbet, hat die Regierung beschloffen, die beutschen Streitfrafte in China abermals um eirea 7000 Monn zu verftarten, welche bereits Enbe biefes Monats und in ben erften Tagen bes Geptomber nach Tafu abgeben follen. Die Einichiffung ber Truppen wirb wieberum in Bremerhaben fattfinden; Die technifche Organifation wird biefelbe fein wie bei ben fruberen Trant. porten. Die Erpebition ber Schiffe wird in brei Gruppen von brei, amei und brei Dampfern erfolgen, und gwar am 31. Muguft, 4. und 7.

#### Gin Ctaatemann über Stalien.

Ein Berliner Mitarbeiter ichreibt une: Die gegenwartig vielerorterte Frage nach ber Bufunft Staliens beantwortete uns ber Bertreter eines auswartigen Staates im Geipräche wie folgt: "Ich beanspruche nicht als ein ge-nauer Renner ber inneren Berhaltniffe Italiens zu gelten. Aber ich habe bod bei meinen Reifen, die mich freug und quer führten, bie Richtigfeit bon gwei Musipruchen erfannt, ich möchte fagen, auf Schritt und Eritt bestätigt gefunden. Die eine Bemerfung ift bon bem frangofifchen Schriftfteller Baul Bourget gemacht worben, ber in feinem Buche "Rosmopolis" Jemand bas fiberaus treffende Bort in ben Dund legt: "Biergulande bat man nur für ben Sag ein Gebachtniß." Die zweite Bemerfung ftammt bon bem italienifchen Schriftfteller Berga, ber an iegend einer Stelle von bem Etebaugeln mit ber Dobe bes Socialismus fpricht . . . Debr braucht es faum, um Italien fnapp gu charafterifiren. Der große Bag, Diefes Richtvergeffentonnen, durchzieht bas Bolt, macht es gu einer Beute ber Barteien, Die ben Sag jum Beitertommen benuben. Auf ber anderen Seite bas geringe Gedächtniß für empfangenes Gute, für Wohlthaten, Berdienfte. Bieviel hat die Monarchie in Italien für bas Land geleiftet! Aber es geht bem herricher - wenn bieje Barafelle gefiattet fein mag - wie bem Gefelerten der italienischen Buhne, ein ichlechter Abend und es regnet bie argften Beichimpfungen auf ihn berab. Eine unpopulare Magregel, und bie Popularitat bes Ronigs entweicht. Dies leicht erregbare Bolt fennt nur ben Superlat in für feine Empfindungen - entweder Anbetung ober Berbammung. Faft in jedem Braliener fiedt ein Tropfen "Komödiantenblut!" Der armfte Arbeiter - von ben Frauen gang gu fcmeigen wie weiß er fich mit feinem armlichen Gewand malerifch in Scene gu fegen, wenn er fich beobachtet glaubt! Und bies Romodiespielen graffirt in einem erichredenden Dage in ber Bolitit. Man tofettirt, ohne wirfliche Uebergeugung, mit allerlei Ibeen, mit ben fogialiftijden, republifanifden bis zu ben anarchiftifden, weil man fich in ber Boje bes Belben, bes Rraftmenichen gefüllt. Italien ift politischen Do den unterworfen, Moben, bie anfteden bis in bie Beamtenfreise. Gegenwärtig ift bie Opposition um jeben Breis, die Opposition gegen Alles Mode. Bie foll man ba auch nur hoffen fonnen, bag bas Land ruhigeren Beiten entgegengeht."

beltes Tempera-Bith "Die Beft" bat wenigftens ben Borgug, bag es fich unferer Phantofie bemachtigt. Ergittere! Welt, ich bin bie Beft und tomm' ous fernen Lamben" fann man unwillturlich bor biefer Befialt und ihren Staffagen bellamiren. Rlingers Urt icheint auf Erler Ginfluß ausgeitht gu baben.

MIS Siftorienbild tommen gegenwärfig, wenn man bon einem befannien Ramen abficht, bor Allem Die Schlachtenbilber gur Gefrung. Aufgefallen, fowohl nach Stimmung wie Behandiung, find uns nach biefer Richtung: 1812 bon Lubwig Bub (München), ein Bilb, welches bas furchtbare Schidfal ber "großen Urmee" auf ben Gemeefelbern Rustands glaubwürdig beranfchaulicht, und bas bramatifch tompoifete "Furor teutonicus" bon Baul Joanowits (Wien). In erfterem bie ftarre Rube bes Tobes, bie Ermattung nach bem Rampf, in lettes rem leibenichaftliche Bewegung und Aufpannung aller Rrafte.

Unefbote wie Benre merben in ber Runft wie im Leben ausfterben, was auch immer bon impreffiorifftifcher Geite bogegen einge-

wendet werben mag. Defrogger umb Raupp haben nach wie bor Martt und fich liberbies eine Reihe bon Radfolgern erzogen. Gobalb fich bei biefen bol echte Dalerange und bas feine filmftlerifche Gefühl geigt, taffen fich ihre Sochen mit bem beröchtlichen Schlagwort "Rovelliften ber Balette' burchaus nicht abibun, auch wenn man fich, bor ihren Bilbern ftehend - Gmil Rau fallt uns hauptfachlich babei ein, ber mit 3 2Berten vertreten ift - eine Bauernergablung nach Ganghofer ober Reuert aufanmmenreimen tonnte.

Da, mo bas Beiligenbild und bes Mabonnenftild ericheint, mocht fic leiber ein gofuchter Archaismus breit. Die Darbietungen pon Brit Rung (Rom) Abe Maria - Gcce ancille bamini, Et berbum caro factum eft erinnern an bie erften ftammelnben Berfuche driftlicher Molerei. In Die Gebunbenheit bes alten Bhyang mollen wir aber bod nicht mehr gurud.

Denticher landw. Wenvijenichaftstag.

Der in Balle a. G. tagenbe beutiche Landwirthicaftliche Genoffenfcaftitag mabm mit einem neuen Statut eine feftere Organis cifon bes allgemeinen Berbanbes ber beutfchen landrittbichaftlichen Genoffenichaften an, verlegte ben Berbanbbfit nach Darm ft ab t und mabite ben Beichstagbabgeorbneten Gebeimrath Daas jum Braffbenten und Berufsanwalt. Der Geschäftsbericht fprach bie Bereitwilligfeit bes Berbanbes jur Aufnahme bes Raiffeifenichen Genoffenfchaftsverbandes in Reuwied und gu einer Union mit ben beutfchen Genoffenichaften in Defterreich und ber Gdiveig aus.

Magreuhausftener.

Rad § 12 bes mit bem 18. b. Mis. in Rraft tretenben Gefetes bom 18. Juli 1900, Die Boarenbausfteuer betreffent (G. G. G. 294), haben Bewerbetreibenbe, welche im Laufe bes Steuerjahres ben Rleinhandel mit mehr als einer ber im § 6 bes Befehes unterfchiebenen Baarengruppen anfangen ober auf mehr als eine biefet Boarengruppen ausbehnen, ober eine nach Baragraph ber 2Baarenbausfteuer unterliegenbe Bertaufoftelle in Preugen errichten, biervon, wenn nicht nach ben Berhaliniffen bes Betriebes von vormberein ausgeschloffen ift, bag ber Befammtumfan ble maarenhausfteuerpflichtige Dobe erreicht - neben und unabhängig bon ber nach ber Gewerbeordnung und bem Bewerboftenengefen erforberlichen Unmelbung - ber bon bem Finangminifter gu beftimmenben Beborbe vorher ober gleichzeitig Ungeige gu machen. Der Finangminifter bat auf Grund biefer Borfchrift burch Griaf vom 8. Muguft 1900 bestimmt, baß bie gebachten Ungeigen gu machen find für Bertaufaftatten in Berlin bei ber Direttion für bie Bermaltung ber bireften Steuern bafelbit, in ben anberen Gemeinben von mehr als 20 000 Eimpohnern (Butabegirten) bei ber Begirtsregierung. Auf Berlangen ift eine Bescheinigung ber Ungeige innen einer Woche zu ertheilen. Es wird in bem Erlaffe noch befonbers barauf aufmertfam gemacht, bag ohne Rudficht auf bie Sobe bes Jahrebumfages nur Unternehmungen ber im § 1 bes Wejeges begeichneten Art, welche ihren Gip außerhalb Preugens haben, gur Angeige feber in Breugen unterhaltenen Bertaufpftatte verpflichtet find, fofern in berfelben ber Rleinhandel mit mehr als einer ber im § 6 bes Gefebes unterschiebenen Waarengruppen angefangen ober auf mehr als eine biefer Waurengruppen ausgebehnt wirb. Alle anderen Bewerbetreibenben find nicht verpflichtet, bie befondere Angeige ju machen, wenn nach ben Berbaltniffen bes Betriebs von bornberein ausgefcloffen ift, bağ ber gefommtte Jahresusnfat bie Babe von 400 000

#### Bom Tage.

Der Grabifdof bon Stable mati richtete, wie bem "Berl Lagebl." aus Pofen gemelbet wirb, un ben Rultusminifter ein Schreiben, in welchem er um Aufschluß bat, aus welchem Grunde und warum ohne Befragung ber einzelnen Beborben ber Religions-Unterricht in polnifder Sprace taffirt und burch ben beutiden erfest worben fei. - Die lette Rummer ber "Butunft" murbe beichlagnahmt. Den Grund hiergu gab ein in bem Blatte erfchienener Artifel, betitelt: Der Rampf mit bem Drachen, in welchem man eine Majeftatsbeleibig. ung finden will. - Die Ronigin . Bittme Dargherita von Belien ift Dienftag Bormittag incognito nach Benebig abgereift. Der Ronig und die Ronigin gaben ber Ronigin Margherita bas Geleit jum Bahnhof. - Mus Urmenten werben wieber Unruben gemelbet. Bei Bufommenftogen gwifden Rurben und Armeniern in ber Robe von Saffun foll es gweihundert Tobte gegeben haben.



Gin findifcher Binbolb. In freudige Aufregung murben Diefer Tage bie Bewohner bes Ortes Bobenheim bei Maing verfest Brgend ein Spafvogel hatte bort bie Rummern einer Ungahl Loofe erfahren, bie von Bewohnern bes Ortes in ber heffifden Rlaffenlotterie gefpielt murben. Plöglich erhielten mehrere Familien Telegramme mit ber Angobe, bag ihr Lood mit einem großen Gewinn gezogen fei. Der eine follte 50 000 Mart, ber anbere 30 000 Mart und fo fort bis ju 5000 und 3000 Mart gewonnen haben. Im gangen Orte berrichte barob eitel Freude, und man fab überall Gruppen bon Gimpobnern beifammen, bie bas gludliche Greignig befprachen. Geiber follte bie Greube nur bon furger Dauer fein. Giner ber "Begflidten" fich telephonisch an einen Rolletteur nach Maing, um weitere Dispofitionen liber bas gewonnene Gelb ju ertheilen. Da fiellte fich bann beraus, bag von all ben gemelbeten Areffern fein einziger wirflich gejogen toar. Rur eine Gamifle, bie feine Rachricht erhalten batte, gemann 30000 Mart. Beht foling bie Freude in Erbitterung gegen ben

Richt groß ift bie Musbeute in ber Blaftit. Der brongene "Gothe" bon Michelo La Spina (Rom) ift allein bon herborragenber Be-

Die Gegoffioniften, Diefer linte Glügel ber Dobernen, haben es auch bies Mal vorgezogen, fich im Rgl. Kunftausstellungsgebnube em Renigsplat zu etabitren, obwohl es fich bort nicht fo bequem und ftilvoll haufen läßt wie in ber Cophienftrage.

Die Gigenart ber Segeffwniften prafentirte fich 1897, als fie in Gemeinschaft mit "Runftlergenoffenschaft" und "Luitpolbgruppe" queftellten, prognanter als jest, mo fie, giemlich "unter fich", bes Reis Bed ber Rontraftwirfung entbebren muffen.

Wenn man übrigens jest bon einer "Riarung" und "Läuferung" ber Gegeffioniften fpricht, fo beifit bas eigentlich nichts anberes als: bie echien Dulente, Die tüchtigen Leute haben fich auf Grund ihres eigenen Runfepringips weiter entroidelt. Die Stumper und Schwabroneure finb abgefallen.

Die Runft, nicht bas Programm, flegt auch bier. Lanbichafter wie Richard Bietich (Milnchen), Rarl Saiber (Schlierfee), Balter Beififton (Berlin) find überall ber richtigen Schapung ficher.

Frang Stud bat gutveilen eines teampfbaft Bewalifames. Much feine "Fuiren", bie und an bie Rraft einer Mejdipletiden Tragobie erennern, find nicht gang frei bon biefem Wefen, athmen jeboch bie unbandige Schaffensluft bes aus bem Bollen icopfenben Rünftle:s.

Des Brilffeler Jofeph Loempoels Rompofition "Arbeiter bon ber Arbeit heinnfehrend" bat jenen Bug ins Sogiale, ber einen großen Theil unferer Runftbeftrebungen diaratterifirt. Aber gerabe bier giebt es Abftufungen und Grabe. Der Gine fann nur bas Arme-Leute-Glenb fcWbern, ber Unbere erhebt fich, wenn er ben arbeitegebeugten Ruden und bie idmieligen Faufte wiebergiebt, boch gu jener Unfchauung bon bem beifigen Gogen ber Arbeit, ber Rofeggers jüngften Ra-

Debelthater um, ber auch für feine recht fchlechten Wige gu buffen ba-

lleber ein verloren gegangenes Urtheil berichtet die "Trierer Big.": Am Schluffe ber Sigung ber Straf fammer gu Trier bom 8. b. DR. ereignete fich ein gang eigenartiger Sall in einer Berufungsfache. 3m Bege ber Brivatflage hatte bas Schöffengericht Babern ein Dabden and Beierweiler von ber Beichuldigung, einen bortigen Aderer beleibigt gu haben, freigesprochen. Der Brivatflager war damit nicht gufrieden und erhob Berufung. Die Straffammer tonnte in eine Berhandlung nicht eintreten, weil bie Sauptaften ju bem Urtheil erfter Inftang fehlten. bie trop ber eingebenbsten Rachforichungen nicht aufgefunden werden tonnten. Da bie Barteien fich nicht gittlich ber gleichen wollten, mußte bie Cache gur nochmaligen Berband lung an bas Amtegericht Babern gurudverwiefen werben

In Die Tiefe gefunten. Bor ben Mugen feines Brubers ift gu Gottesberg in Schlefien ein 12jabriger Schultnabe aus Gellhammer in bie Erbe gofunten und erftidt. Der Rnabe fammelte mit feinem filingeren Bruber Roblen. hierbei gerieth er auf eine Stelle bei naben Grubenterrains, die Tagebrude enthalt und beren Betreten feitme ber Grubenverwaltung ftreng verboten murbe. Dlöglich fentte fich ber Boben unter feinen Guffen mit furchtbater Schnelligfeit und ber Annbe berfant. Ueber ihm fturgten bie Steinmaffen gufammen. Muf bes Silfogeichrei bes jüngeren Brubers eilten mehrere Grubenbeamte unb Bergleute herbei. Doch mar bie Rettung bes Anaben burch bie in Bewegung gerathenen Steinmaffen nicht mehr möglich. Erft nach langer anstrengenber Thatigteit gelang es, ben Ungfildlichen aufzufinden aber er mar bereits eine Leiche,

Gifenbahn-Unfall-Statiftif. 3m Monat 3uni b. 3. find auf beutschen Gifenbahnen - ausschlieglich ber baberifden - 12 Entgleifungen auf freier Bahn (baben 5 bei Berjouengugen), 38 Entgleifungen in Stationen (baton 14 bei Berfonengugen), I Bufammenftoß auf freier Bahn (zwifchen Rangirgugen), 17 Bufammenftoße in Stationen (bavon 2 bei Berjonengugen) vorgetommen. Dabei wurden 1 Bahnbebienfteter getobtet und 13 Reifende, 22 Batte bedienstete, fowie 2 frembe Berjonen verlebt.

Der nene Ronig von Italien ift viel fleiner als man nach den Bruftbildern von ihm ichließen möchte. Do er in fraber Rindheit viel franklich war, wurde baburch fein Badisthum aufgehalten und er tonnte Diefes fpater in feinen fraftigeren Jahren nie wieber einholen. Daber murbe bie Bezeichnung "jeder Boll ein König" nicht die Bedeutung für ihn haben, wie g. B. für den König von Danemart oder den König von Schweden, die jeder eine Größe von über feche Tuß befiten.

Trauriges Edidfal. Bon einem furchtbaren Unglild ift ber griechifche Gefandte in Baris betroffen morben. Bor einigen Boben ftarb ibm ber flingfte Cobn in ber Bluthe ber Jugenb. Fraulein Das rie Delhannis, bie eingige Tochter bes Gefandten, tonnte ihren Briber nicht bergeffen und harmte und gramte fich feit feinem Tobe fo fontdlich, baß fie fichtlich babinfrechte und guleht nur noch ein Bilb bes Jame mers und bes Elends war. Tog für Tag pilgerte fie gum Grabe bei geliebten Brubers, mo fie betend und weinend ftunbenlang vermeilte. Bor einigen Togen fand man fie fruhmorgens tobt in ihrem Bette; ein herzichling hatte ihrem Leben ein Enbe gemacht. Gin Gerlicht, nat welchem bie Dreiundymangigiabrige threm Leben freiwillig ein 3.6 gefeht haben foll, fcheint nicht auf Wohrheit gu beruben. Dem fdmer geprifften Gofandten ift nur noch ein Rind geblieben: ber altefte Coln, ber in Athen einen biplomatifchen Poften inne bat.

Gin Giftattentat auf ben dinefifden Befanbten a Baris. Gine gang mertwürdige Affaire befchaftigt gegenmattig ben Untersuchungerichter Unbree in Baris. Letten Donnerting gelangte an bie Abreffe bes dinefifden Gefanbten in Baris ein Brief in welchem ber Abreffat gebeten murbe, Die beilliegenben getrodutien Blumen entgegenzunehmen. Der Gefretar, ber bas Couvert öffnete, fiel fofort in eine fcmere Ohnmacht und zeigte alle Somptome einer Bergiftung, abniich ber, bie Worlenne Becoubreur tabtete, als the de Bergogin von Bouillon Blumen fanbte. Der Brief mar mit vem Remen "Julie Cegerminsta" unterfdrieben. Man fuchte, fant und bethaftete bie Brieffdreiberin und hatte allen Unlag, fie filt irrfinnig ja halten. Bulle Cegermineta ift eine Ruffin, bie feit Jahren ichon in Paris lebi und früher fehr reich war; fie hat einen großen Theil ibred Bermogens berloten und icheint babei und barüber auch ihren Bafrand berioren gu haben. Im Musftellungsparte war fie eine befannte Bigur ale fianbige Befucherin gewiffer eroiffcher Schaububen. Ran bat fie junadilt einer argilichen Unterfuchung auf ihre Buredmung. fühigfeit überwiesen und herr Ogier, ber G unterfucht Die Blumen, ba bie Berhaftete jebe Austunft uber bie Probeniens bes vergifteten Riechftoffes verweigert. Wie totiler fo melbet wird, find icon fruber abnliche Briefe in andere Gefandifc ten gelangt; bod icheint bie Dofis on Gift mefentlich geringer gemien gu fein. Das Beug roch febr übel und evurbe weggeworfen.

Die Ctatiftif ber Bunbertjährigen. Es foll eine That fache fein, baß bas Miter bon iber 100 Jahren bon ben Bemobnen marmer Erogegenben baufiger erreicht wirb, als von benen bobert Breiten. In Deutschland batten nach ber legten Boltsgibfung non 55 Millionen Gintpohnern nur 78 bas hunbertfie Lebensjahr Abers fdriften. Franfreich bagegen hat bet einer Bevollerung bon 40 Millionen fast Die breifache Bahl, nämlich 213 Sunbertjabrige augumeifen. In England giebt es 146, in Irland 578 (1), in land 46, in Schweben 10, in Ronnegen 23, in Belgien 5, in Dane mart 2 und in ber Schweis teinen einzigen Sumberjährigen. bot bei einer Bewolterung von 18 Millionen 401 Berfonen im Aller ben über 100 Juhren. In Gerbien foll beren Bohl 575 beleagen obgleich fich bie Einwohnergahl nur auf 24 Millionen belauft. Der altefte Mann, ber fich gegenwartig am Leben befindet, foll ein in Afrifa geborener Portugiefe Bruno Cotrin fein, ber jest im Battinen Alter bon 150 Johren in der brafifiantichen Sauptftadt Rio be 3antin lebt. Gin füngft in Mostau verftorbener Drofchtenfutider tann aud Anfbruch auf Erwahnung in Diefer Statiftit erheben, ba er es bit auf 140 Johre gebrucht haben foll.

Wilhelm Steinig. Der berutymte Schachmeifter Steint if nach langem Leiden in Retvo Port, wie und ein Telegramm von dett melbet, gestorben. Steinig, ber am 18. Mai 1837 in Prog gebarra wurde, galt ichon als Rnabe als ber befte Schachipheler feiner Bater flabt. Im Alter von fünfundswanzig Jahren ging er nach Canben und nohm bort an bem großen internationalen Turnier 1862 Tiel in dem er allerdings nur den lehten bon feche Breifen gewann. feine Bebeutung trat bereits in biefem Rampfe, an bem fich unter et beren bie großen beutiden Meifter Anderffen und Paulfen betheilich auf bas flarfte berbor. Der erfte große Triumph, ben er feierte, wer fein Sieg über Anderffen 1866 in einem Maich, in bem er acht flere tieen gewann und nur feche berlot. Geche Jahre fpater befingte et in glangender Weife Budertort und galt nach feinem smelten Siege

notiv.
ing eine Bi
pertheil
Geift bi
Steinit
m eine pa fin grichrie 20 hapel ing fri hofe Ran feine G

Eha:

Materf

16.

iber bi

morio.

动 t gemelb größter teifere Ghtp/ 36 St

ing famu

Arb batte Sing Arbe Beber fich i

muf

Ber biefen (1886) lange Jahre unbeftritten als ber champion of the getlb. Erft bem beutichen Meifter Emanuel Laster in Umerita geang es 1892, ihn in einem Datich in Amerita gu ichlagen und bie Burbe gegen ben Altmeifter in einem Rampfe in Rugland gu setheibigen. Das Alter machte fich allmählich geltenb, ber icharfe will bepann infolge ber einfeitigen Uebung ftumpf gu merben. Muein ciemit betheiligte fich, obwohl Gemuthetrantheit ihn geitweilig gwang, einer Anftalt Beilung ju fuchen, weiter an ben großen intermonalen Turnieren, und war immer noch unter ben Breibiragern m finden. Dem Parifer Turnier in diefem Frithjahr mußte et en bleiben, bie Rraft war ericopft, ber Geift gerftort, Steinig mar wich bebeutend als Theoretiter und als Praftifer, er hat eine neue

Bermifchte Rachrichten. Der Arbeiter Röberle, ein gepopel feine Frau und Rinber burch Erbroffeln tobtete, murbe Diens. bet fruit 6 Uhr burch ben Scharfrichter Reinbel aus Magbeburg im bofe bes Strafgefängniffes Bloben fee bingerichtet. - 3n Cannbeim erftach aus Giferjucht ber Fabritarbeiter Mar Stenger feine Gefrau. - Der Gefreiar bes beutiden Rlubs "Concordia" in Sanghai (China) murbe bom Ronfulargericht bafelbft megen faterichlagung einer größeren Gumme Gelbes gu 13 3ahren Befangnif berurtheilt. Der Berurtheilte ift unter ficherer Bebedung in famburg eingetroffen, um port bie ihm auferlegte Strafe gu ber-Bijen. - Un Sitfcblag geftorben ift ber gur lebung in Pofen eingragene Leutnant ber Referbe bom 6. Grenobierregiment, Grubenin. mieur Bolff aus Schonebed a. Efbe. - Aus Ropen bagen wirb umebet: Bei ber Bereinigten Dampfichifffahrts-Befellichaft, ber miften Danemarts, wurden große Betrügereien entbedt. Der haupteffiret batte bebeutenbe, Gummen unterschlagen. - Rach Rem-Berter Melbungen brach im Lagerraum bes bort eingetroffenen Bhite Ster Dampfers "Comric" unterwegs Teuer aus, welches erft nach Shinben burch Ueberfluthung bes Lagerraums mit Waffer ge-



#### Ans der Umgegend.

Biebrich, 14. Muguit. Um helllichten Tage, in den erften Radimittageftunden, murbe geftern eine hiefige Dame, belde fich auf einem Spaziergange von Biebrich nach Schierbein befand, auf Schierfteiner Terrain bon zwei Mannern ingefallen. Diefelben fragten die durch biefe Attadirmg fehr erichredte Dame, ob fie Geld bei fich habe. Dhne Anmort zu geben, rig die Dame fich log und eilte davon. Die Manner verschwanden barauf, da fie in ber Ferne Leute tommen faben. Leider find fie entfommen.

. Maing, 14. August. Beute wurden ber Boligei bie Btaliener als Anarchiften gur Angeige gebracht. Die Jaliener follen fich in Bezug auf den Raifer Wilhelm und uf bas italienifche Ronigshaus compromittirende Meugetungen haben gu Goulden fommen laffen. Untersuchung ift

9

##

DO

かか

art.

四四

pri.

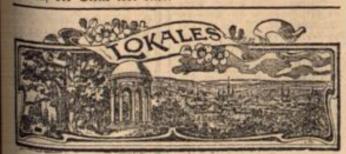
TIE.

distribution in the same of th

.

D. Maing, 14. Auguft. Beute Rachmittag haben die fabrifarbeiter und .Arbeiterinnen ber Lebermerfe vormals Pater, Michel und Deninger, ca. 230 an ber fail, bie Arbeit niebergelegt. Der Unlag bagn mar folgender: Der Kreisvorstand bes nichtgewerblichen Arbeiterverbandes latte im Auftrage ber Arbeiter ber genannten Gabrif eine Ingabe an den Auffichterath um anderweitige Regelung ber Atbeits- und Lohnverhaltniffe gerichtet. Die Direttion ber derwerte hatte beute auf Dieje Eingabe erwidert, bag fie fremde Ginmifdring in Die Arbeitsverhaltniffe ibres Bemittes berbate, morauf bie Arbeiter und Arbeiterinnen mit unsstand antworteten. In einer heute Nachmittag Mgefundenen Berfammlung wurde mit 229 gegen 1 Stimme ichloffen, die Arbeit fo lange ruben gu laffen, bie bie Formingen (10frfindige Arbeitogeit, 10 Brogent Lohnzuschlag, Singlitung für Ueberstunden, Sonntage und Nachtarbeit und Emietung eines Arbeiter-Ausschusses) gewährt würden. Es zurde eine Lohn-Commission, bestehend aus 5 Arbeitern, ge-Biblt, welche mit bem Auffichterath verhandeln foll. Die Liteftion ließ in ber Berfammlung mittheilen, bag fie bereit i, mit ber Commiffion gu verhandeln.

Beftern Rachmittag von ber Golbgrube Fraulein Rolich and Frantfurt a. IR., welche die freile Gelswand hinabfturgte und auf ber Stelle todt blieb.



Wiedbaden, 15. Muguft.

#### Der beschlennigte Fall. (Gin Rachtrag jum leuten "Etreifzug.")

Dir beröffentlichten in ber Sonntagsausgabe eine Blanberei, in auf bie jüngften Ginbruche Begug genommen und ber Stanbpuntt nien war, bag ber Ginbrecher, wenn er auf feine abichuffige Bahn angt wird, nur ju oft ein Opfer ber focialen Berhaltniffe mar, trot feiner That in gewiffem Ginne Bemitleibung und tubi berbient. Denn jene Griftengen ftoben im Beichen bes be-tunigien Falles. Durch bittere Roth gum erften und bann beileren Bergeben gebrangt, werben fie balb gu Berbrechern, en jeber sittliche Salt und jebes Rechtsgefühl abhanben gefommen end die bann, faft ausnohmslos, ihrer einstigen Eigenschaft als

Diefe Erörterung, Die - bem Unicheine nach - eine, mandem Lefer neuartige Auffaffung wiederfpiegelte, hat nun eine gange Reibe bon Bufchriften gur Folge gehabt, bie, wie wir mit freudiger Genugthuung feftstellen fonnen, burdmegs guft immenbe Urtheile enthalten und ben bon und eingenommenen, nur im erften Augenblide vielleicht etwas verbluffenben Standpuntt billigen. Befonders beachtenswerth erscheint uns jeboch ber Brief eines Lefers, ber nicht nur gur gleichen Auffaffung fich betennt, fonbern in ichlichter Form gleichzeitig eine neue Unregung bietet. Wir glauben, bag aus letterem Grunbe jene Zeilen an Diefer Stelle veröffentlicht gu werben verbienen.

Der betreffenbe Lefer fcbreibt wortlich:

In einer ber festen Rummer Ihres geschütten Blattes wirb in Begug auf bie letten Gimbrecher mit vollem Recht barauf hingewiefen, baß foldje Individuen zu bedauern feien. Wer bas nadte Leben ohne Schmud und Brunt in feinen berichiebenen Bartationen naber fennt, wird bem vollständig beipflichten milfen. Auswichse gibt es in allen Befellichaftstiaffen, aber fo mancher junge Mann gerath auf Abwege nicht burch ben Umgang in ichlechten Befellichaften, benen man fo gerne alles in bie Coube fcbiebt, fonbern bie Rath treibt ion bagu. Man bente fich einen jungen Raufmann ober Sandwerter, welcher vielleicht in einer Stabt, nehmen wir an , Großftabt, bie befte Erziehung gehabt bat und unter ber fürforglichen band einer Mutter es foweit gebracht bat, bag er für feinen Lebensunterhalt felbft forgen fann. Er gieht in die Frembe, um fich in feinem Berufe weiter auszubilben und bas Schickfal fligt es, bag er ftellenlos wirb. 3m erften Moment hat er noch einige Baarmittel und er bemubt fich um Arbeit, aber bergebens.

Seine geringe Baarichaft geht zu Enbe, bon gu Saufe fann er materiell nicht unterftugt werben, er ift eben nicht ber Cobn reicher Eitern. Er fteht nun mittellos da. Was jest? "Arbeft finbet beute Beber, toenn er mur arbeiten will!" Golde und abaliche RebenBarten hort man bes Defteren. Dieje gehen aber nur von Leuten aus, welche bas Leben in feiner nadten Birtlichteit nicht tennen. Rommt fo ein fubfiftenglofer bor bie Weltfurftabt Wiesbaben, fo lieft er fcon am Eingang: Naturalberpflegung etc. Betteln barf er nicht, aber ber hunger gwingt ibn, bag er biefen Berpflegungsort auffucht. Dier erhalt er Abenbbrot, freies Rachtquartier und Morgentaffee, bafür muß er aber bes Morgens nach Raffte in aller Fruite einige Stunden ein bestimmtes Quantum Solg fagen. Run liegt es aber nicht in jebermanns Manfer, bag er biefe Arbeit ausführen fann. Es wird fich hierbei mancher finden, welcher in feinem Leben noch nie nubere Befanntichaft mit Diefem Inftrumente gemacht hat. Man fpricht und schreibt so viel von humanität und Wohlthätigfeit. Ueber bas wahre Wefen biefer obien Tagenben und fiber bie Borbebingungen gu ibrer erzieberifchen und berebelnben Wirtung icheint man fich aber leiber nicht immer tiar gu fein. - Rommt fo ein milber Wanderer an, fo befreie man ihn bon biefem beprimirenben Gogenbienfte ober geftalte guminbeft ben Dienft nicht jur Imangsanbeit, benn bie Berbarung wird burch ben bargereichten Imbig in ihrer Thatigfeit nicht geftort werben. Rach Erlebigung biefes Experiments folagt allmablich bie Stunde, bag bie Bureaus jum Arbeitsnachweis geöffnet werben, er wandert babin und erhalt Beichelb. Sind Ammelbungen ba, fo tann vielleicht feinem Bunfche entsprochen werben, wenn nicht, fo muß er eben weiter wanbern. Und wer ertheilt biofe Mustlinfte? Die Frau eines Beamten. — Bare es nicht zwedbienlicher, wenn biefe Stelle mit einer Berfon bebacht mare, welche am eigenen Fleifch gefpurt hat, was es beißt, nach Arbeit fuchen?

Will man humone Einrichtungen treffen, welche in Wirffichfeit bagu angethan ericheinen, bem Stellen- und Gubfiftenglofen gu bel. fen, fo erwäge man bor allen Dingen bie prattifche Geite und fielle Leute an die Spipe, welche fich nicht nur formell ber Sache annehmen, fonbern aus eigener Erfahrung fadzemäß urthellen unb rathen tonnen.

#### "Errien."

Co borte man geftern gegen bie Mittageffunde wohl hunberte, wenn nicht Laufenbe bon fleinen und großen Schulern und Schulerinnen ber biefigen ftabtifden, privaten und hoberen Schulen unter freubestrahlenben Augen, bie Zeugniffe in ben Sanben tragend, rufen. "Gerien!" ein gwar fleines, bafur aber boch fo inhaltreiches und fo gerne gehörtes Wort! Und mer möchte es ben Lernenben, aber auch ben Lebrenben ilbel beuten, wenn fich ihrer nun eine innige Freude bemachtigt, nunmehr wieber einmal bie enge und mit nicht gerabe gefundbelteforberlichen Musbilnftungsftoffen gefüllte Schutftube mit einem Beift und Rorper fartenben Berweilen in Gottes freier Ratur, in ber nicht bon eng gufammengepferchten Menfchen berunreinigten Luft bertaufden gu tonnen? Gewiß Riemand! Doge bie nun begonnene freie Beit" bon Groß und Riein veichlichft benutt werben gu mirt lichem, unferem ftobtifchen Schulvolt fo febr mobithuenben neuem Erftarten, bomit bas leiber fo lange anhaltenbe Binterfemrfier eber ertragen werben fann! Befonbers ift es nun an ben Gitern, fich, foweit fie es vermögen, mit ihren Rinbern in unferen berrfichen Balb. ungen und Fluren ju ergeben, ober aber in landlicher Stille entspro-denbe Erholung zu fuchen. Leiber aber ift es einem recht großen Theile ber Eltern aus finanziellen Gründen nicht möglich, mit ihres Rleinen eine Erholungsreife angutreten, mit ihnen unfere Balber und Fluren gu burdsvandern. Die Roth zwingt fie, Tag um Tag gur Gewinnung bes notimbenbigen Unterhalts auf ihrem altgewohnten Arbeitsfelbe zu ericheinen und auszuhalten. Und in Folge beffen fommt es benn leiber immer wieber bor, bag biefer und jener Junge, biefes ober jenes Mabden, es vergift, gelegentlich feiner Spagiergange bie gebotenen Grengen gu mabren und febergeit fich auch ber Begriffe bon Dein" und "Mein" inne gu bleiben, mas natürlich gu Folge bat, von ber Gelb- und Ortspolizei in bas fcmarge Buch vermerft gu werben, um bann nach beenbeten Gerien bor bem Forum bes Berichts ober bes Schuftollegiums ericeinen ju muffen. Möchte Die Jugend fich auch mabrend ibrer Rubeiage ftets und überall bewußt bleiben, welch' grofen Schmerg fie bem Elbernhaufe, welchen Schimpf fie fich felber und folieglich auch ben Schulen bereiten, wenn fie bie ihnen von Schule und Elternhaus beim Beginn ber Ferienzeit mitgegebenen Ermabnungen nicht befolgen. Mögen barum allen unferen Rindern Die beborftebenben funf Bochen nur Tage ber Freube und Stunden ber wahren Erholung wenben.

#### Umwandlung des Straffenbahnbetriebes.

Run bat ber unaufhaltfame Fortidritt ber Beit abermals eine ien Laufe ber Jahre trop aller Rlagen und Beschwerben uns fieb geworbene Ginrichtung bom Schauplat bes täglichen Strafenvertebres berichtvinden laffen: Die viel gefchmabte und boch immer an ben Salteftellen fo febnlich berbeigemunfchte alte Blesbabener Bferbe-Babn bat gestern Abend mit bem Ginlaufen bes lehten Wagens fill und fcmerglos ihr feeliges Enbe gefunden. Go bat fie nun ben Sola f, ben man ihr felbft bei ihren Leb. und Fahr-Beiten fo oft mit bitterem Groll gum Bomourf machte, für im mer angetreten!

Das ftimmt beinahe ein bischen wehmuthig, benn mit bet alten, ge-muthlichen Bimmel-Bahn berschwindet fast fo etwas wie ein Stud Lotalgeschichte von Biesbaben, bas nun mit Riefenschritten gur boch mobernen, elettrifch "betriebenen" Großftabt fich ummoanbelt. frubere Bebabigfeit und fleinftabtifche Laffigfeit verfcoinbet immer mehr aus unferen Strafen, an beren Stelle großftabtifche baft und neugeitliche Rervofität ihre herrichaft über bie Denichen angutreten beginnen. Wer tonnte fich angefichts biefer ungemuthlichen Ummalgungen einer momentanen, weicheren Regung enthalten? Richt einmal die Direttion ber Strafenbahn, benn fie hat, - fo bartherzig fie bisher auch bie flegenblichften Bitten und Rlagen bes Bublifums überhörte, - geftem boch bewiefen, bag auch fie ein gutes berg, guntnbeft für ihre Pferbe befigt. Gie bat nämlich gestattet, bag bie alten, braben, foft Jahrzehnte hindurch erprobten Gaule, Die Tag für Tag, bei Regen wie bei Sige, ftets fo langtam und fo ficher bie banfälligen Behitel liber bie Geleife ichteppten, gestern, alfo am letten Tage ihrer milhevollen Bieb-Arbeit boppelte Safer-Rationen berabreicht erhalten. Und aus biefen boppelten Rationen follen beinahe fogar breifache getvorben fein. Warum auch nicht? Ronnen nicht auch einmal bie Strafenbahn-Pferbe im hafer fcmelgen, fobalb ein Betrieb gefchloffen wirb, wenn boch auch die Stragenbahn-Bermaltungerathe im Champagner ichtvelgen, fobald irgend too ein Betrieb neu eröffnet toirb?

Aber auch in anderer Sinficht wird's mit ber alten Gemuthlichteit nun balb vorüber fein. Die Controlle foll mefentlich verfcharft werben und bie bisher bereits im Umte befindlichen zwei Controllbeamten find baber, wie wir erfahren, um eine britte Silfstraft bermehrt worben. Much ein Betriebsimfpettor ift neu angestellt und foll in Butunft ben Direttor gegebenen Falles gu bertreten haben. -Bermumberung wird es im Bublitum vielleicht erregen, bag auf ber Linie Banggaffe-Rirchgaffe bie gang alten Motorwagen Bembenbung finden, die feinerzeit auf ber Strede "Bahnhof-Gichen" liefen. Dies hat feinen Grund in ber Thatfache, bag biefe alten Bagen gang trefflich "eingefahren" find und nothigenfalls auch bei voller Fahrt auf wenige Deter gum Salten gebracht werben tonnen, mabrent bie neuen Bagen vorläufig noch nichts weniger als "eingefahren" fein follen. Immerbin aber wirb fich bas Bublifum ber Langgaffe, bas bisher befonbers in ben Abenbftunben fo gerne ber Unart hulbigte, auf ber Strafen-Fahrbahn und nicht auf bem Bebfteig zu laufen, an größere Borficht getoohnen muffen, benn ber elettrifche Betrieb ift, felbft bei aller Achtfamteit bes Führers ein für bie Paffanten gefährlicher.

Der arfte Unfall auf ber nach neuer Meihobe befahrenen Strede Beaufite-Albrechtftraße ift beute auch fcon ju melben. Er freulicher Beife ift er nur geringfügig. Das Rab eines Motomagens hat fich beute Bormittag beiß gelaufen und es erfolgte, da bie Delbuchfe burch bas heißlaufen eine fleine Befchädigung erhalten hatte, bie Mustangirung. Soffen wir, bag biefer fleine Zwischenfall recht lange feine Rachfolger finden möge! R.

\* Der Gurft von Bulgarien ift heute 7,30 Uhr Morgens auf dem Taunusbahnhof bier eingetroffen. In feinem Gefolge befanden fich drei Berfonen. Der Fürft begab fich fofort nach feiner Anfunft nach ber Quifen. firche und wohnte bortfelbft ber Fruhmeffe beit Cobann fuhr der Burft nach dem Hotel "Raiferhof", wofelbft er Absteigequartier nahm. Im Laufe des Bormittags unternahm ber Gurft von Bulgarien eine Spagierfahrt und beluchte hierbei auch die griechische Rapelle auf bem Reroberg. - Der hohe Gaft wird heute Abend Wiesbaden wieder

Weftorben ift ber Sanitatsrath und oldenburgifche Leibargt Dr. Wilhelm DR filler im 65. Lebensjahre.

\* Freiwislige für China. Die Melbefrift ift nach einem Aushang am Bureau bes Bezirfs-Kommandos vom 15. bis zum 19., also um 4 Tage verlängert.

\* Der neu gegrundete Rennverein berfendet heute an feine Mitglieder die Bereins. Statuten. Diefelben find nach dem Mufter anderer alterer Rennvereine ausgearbeitet und werden fich zweifellos allgemeiner Buftimmung zu erfreuen haben.

. Bettipiele zwifden ben Spiel-Riegen bes biefigen Manner-Turnbereins und ber Turngemeinde in Frantfurt find für Sonntag ben 2. Ceptember auf bem gu biefem Brede bereitwilligft gur Berffigung geftellten Exercierplate an ber Schiersteinerftraße geplant. Urfprunglich mar Biebrich fur biefelben in Musficht genommen.

\* Sohes Intereffe beansprucht die Rheinstraße 54 befindliche Beftafritanifche Musftellung, über beren Gröffnung wir bereits berichtet haben. Wir feben ba bie verichiebenartigften Erzeugniffe bes bunflen Erdtheile, bon einer ichmiebeeijernen primitiben Sanbichelle bis gu recht vollfommenen Flecht- und Leberarbeiten, eine große Angahl bon Blufifinftrumenten und Baffen der Bilben, eine Unmenge Gogen und Rultusgegenftande ze. Alles ift nummerirt und an der hand eines Rataloges findet man fich auf's Befte gurecht. Bubem find eine große Angahl Photographien vorhanden, die ben Gebrauch ber berichiebenen Wegenftande veranichaulichen. Dag eine folche Ausstellung von hobem Intereffe für Jedermann ift, braucht wohl nicht bemertt gu werben. Ein Bejuch ift auf bas Angelegentlichfte gu empfehlen.

e Reuerung im Bahntvefen. Bie uns mitgetheilt wird, foll an maggebender Stelle in Erwagung gezogen werben, ob es nicht angebracht ift, in ben Raucherabtheilen ber britten Rlaffe, ebenfo wie in benen ber zweiten und erften Rlaffe, Afchenbedjer angubringen. Die Durchführung diefer Abficht mare mit Freuden gu begrußen, benn thatfachlich bietet ein befestes Raucherabtheil ber britten Rlaffe nach turger Beit einen wenig erfreulichen Unblid. Das Gehlen ber Afdenbecher führt bagu, bag nicht nur ber Bugboben der Abtheile, fondern fogar auch die Bwijdenraume swiften den Genftericheiben und Wagenwanden als Ablagerungoftatte für Gigarrenftummel und Ajche benutt wird. Ginen großen Roftenpuntt würde die Anbringung bon Afdenbehaltern auch nicht erforbern, ba bie geringen Roften der Anbringung burch die ficher eintretende Berminderung der Reinigungefoften aufgewogen werden.

Berein felbftftanbiger Rauflente. Der Berein plant bie Ausarbeitung eines Rormal Behrbertrags.Formulars. Dasfelbe foll event. gedrudt und ben Mitgliedern auf Bunfc ju Berffigung geftellt werden.

\* Broungebefuch ber taufmannifchen Fort-bilbungefchule. Gin Orteftatut betr. ben Zwangebefuch ber taufmannifchen Fortbildungsichule, welches für Blesbaden erlaffen werden foll, bildete ben Gegenstand einer lebhaften Controverse in einer gestern Abend in der "Union" fractgehabten Borftandösitzung des Bereins selbstständiger Laufleute. Dasselbe enthält nämlich zwei Bestimmungen, mit benen fich nicht jeder betheiligte Pringipal einverftanden erffaren wird, infofern, als es die Bahlung des Schulgeldes von 15-25 Dt. durch den Lehrherra und als es eine dreijährige Unterrichtszeit, außer für die Lehrlinge, auch für die Lehr mad chen, denen es boch meift lediglich barum zu thun ift, als Bertauferinnen ausgebilbet au merben, festfeht. Ginftimmig waren die Anwesenden der Meinung, daß, wenn auch die Berpflichtung, bas Schulgeld für fein Lehrperjonal, manulides wie weibliches, borgulegen, nicht wohl ungangen werben fonne, es boch ungerecht ericheine, bem Beingipal, bem burch ben Schulgwang an fich ichon nicht unerheblich Geichabigten, nicht bas Regregrecht an die Eltern reip. Bormlinder ber Lehrlinge zc. guzugefteben, und bag auch eine Unterrichtegeit von 3 Jahren für Lehrmabden faum geboten ericheine. Rach einer für Berlin aufgemachten Ctatiftit ftelle fich filr bas weibliche Berjonal Die Thatigfeit in taufmannifchen Geichaften lediglich als Durchgange-Berforgung bar; nur 5 pCt. von ihm fei nach Grreichung bes 27. Lebensjahces noch in feinem Berufe thatig. Much fei es bem Lehrmabden taum barum gu thun, eine taufmannifche Ausbildung gu erhalten, welche fiber bas ber Berfauferin Röthige hinausgehe. Mus biefen Grinden, meinte man, empfehle es fich, auf eine Berfürzung ber Unterrichtsgeit für Lehrmabden entweber burch Serabfegung ber Berpflichtung jum Befuche ber neu zu errichtenden taufmannifden Fortbildungsichule auf 2 Jahre, ober burch Berminderung ber wo dent I t den Unterrichteftunden von 6 (wie vorgesehen) auf 4 bis 5 hinguwirfen. Die herren waren ber Meinung, nach beiben Richtungen bin Schritte gur Abanderung bes Entwurfe eines Orteftatute thun gu follen, und beauftragten einen ber Anwefenden, gunachft be-Wahricheinlich wird bie Angelegenheit, fofern nicht bie moglidfte Beidleunigung berfelben geboten ericheint, noch eine Blenar-Berfammlung bes Bereins ober aber eine Berfammlung ber Intereffenten überhaupt beschäftigen. Erwähnt mag bier noch fein, bag bie Befammtgabl ber gur Beit in biefigen faufmannifden Beichaften thatigen Lehrmadden fich auf 140 beläuft. - Berr Sandeletammer-Syndifus Dr. Merbot wohnte ber Gigung an.

. Straftammer. Gine Straffammer-Sigung fand mit Rudficht auf im Gerichtsgebaude borgunehmenden Reparatur. 2c. Arbeiten heute nicht ftatt.

. Bergebung. Die Regulirung fowie bie Goblenbefestigung bes Wellrigbaches von dem Big'ichen Bleichgrundftud 400 Meter aufwarts ift bem Minbestforbernben Bauunternehmer M. Better in Maing übertragen worden.

. Rneipp-Berfammlung. Wie bereits in bem gestrigen Inferatentheile befannt gegeben wurde, balt ber biefige Rneippverein am nachften Freitag (übermorgen), Abends 9 Uhr, im unteren Gaale bes Gefellenhaufes (Dotsbeimerftrage 24) eine Berfammlung ab, in welcher ber Wanderlehrer, herr Mertes, fiber das gewiß hochinter-effante Thema: "Die foziale Bedeutung der Kneipp'ichen Deilmethode" sprechen wird. herr Mertes ift in hiefigen Intereffententreifen ein befannter, gern gehörter Redner und bas für biesmal gestellte Thema burfte für Jebermann ein willtommenes fein, ber fich für eine gediegene Raturheil-methode intereffirt, ber bis jest icon hunderttaufende ihre Biebergenefung und Biebererftarfung berbauten. Dag und wie ber verftorbene "Bater Aneipp" in unfecer gangen Bebensmeife eine Reform erftrebte, ift gu befannt, als bag es weiterer Borte benothige; es bofumentirt fich dies be- fanntlich am beften in feinem immer wieder in neuer Auflage ericeinenden Werfe : "Co follt 3hr leben !", beffen Befolgung icon Ungahlbaren großen Cegen gebracht hat. Der Befuch biefes in Ansficht ftehenben Bortrages tann baber mobl Redermann, insbesondere auch den witern, Barmfte empfohlen werben. Der Butritt ift für Jeben, auch für die Richtmitglieber bes Lofalvereins, frei und er-Hart ber Borftand einen jeden Gaft als "willfommen".

. Gine Egeurfion nach Mannheim unternimmt ber biefige Gewerbeberein am Dienftag ben 21. b. IR. gum Bwede ber Befichtigung mehrerer intereffanten gewerblichen Anlagen, fowie bes hafens, bes Legeren unter Benutung eines irgend gu Diefem Behufe gur Berfügung ftebenben fleinen Mheinbampfers.

. Gin Wohlthätigteitefeft jum Beften ber Sinterbliebenen ber in China gefallenen ober berftorbenen Angehörigen ber Marine und bes Ofigfigtifden Erveditionecorps foll auf bem Musftellungeplat an ber Forfthausftrage gu Frantfurt a. DR. am 25. und 26. Muguft ftattfinben. Die Beranftaltung wird bom Marine-Berein Frantfurt borbereitet und ber Bereinsborftanb (Borfipenber : Oberleutnant ber Ref. 2. Seebat. Stiehl, Accifeinfpeftor in Wiesbaben) wendet fich foeben in einem Mufrufe ar die Deffentliche feit, blefes löbliche Unternehmen thatfraftig gu unterftugen, bamit die Bertheidiger unjerer Ghre und unjeres Anjebens wiffen, bag wir alle für die Gidjerftellung ihrer hinterbliebenen beforgt find. Bei bem geringen Gintrittopreife bon nur 50 Big. für beibe Tage ift es auch dem Minberbemittelten möglich, fein Scherflein beigufteuern und bamit eine Ehrenschuld gegen bie Gefallenen abzutragen. Der Bobltbatigfeit find felbftverftanblich feine Schranten gefeht, und werben freiwillige Gaben u. a. auch bon ber Expedition bes "Biesbabener Beneral-Angeiger" gur Beiterbeforderung entgegengenommen.

\* Bauarbeiter Berfamminng. Morgen, Donners tag, findet im Lotal gu ben 3 Ronigen, Marftfrenge 12, eine öffentliche Berfammlung ber Bau- und Erbarbeiter ftatt. Das Referat über das Thema "Die Gewertichafte-bewegung in der Bufunft" erstattet herr Töpfer aus hamburg. Raberes im Inferat in heutiger Rummer.

\* 2Balhalla. Theater. Rach bem auferorbentlichen Erfolg ber intereffanten Robitat "Der Dpernball" wirb bies Stild borausfichtlich für bie nur noch turge Beit bes Gaftfpiels ber Operettengefellichaft ben Spielblan beberrichen. Es fei aber barauf aufmertfam gemacht, bag bie 3ahl bet "Opernball"-Aufführungen immerbin eine recht beschränfte sein wirb, ba noch mehrere Benefize und Gaftipiele in Musficht fleben. Bunachft ift Grl. Sedwig Ru hn, friiber Brimgbonna am Umbergtheater in Rew-Port, für ein mehrtägiges Gaftipiel gewonnen worben. Die Dame, eine Runftlerin allererften Ranges, wird bereits morgen Donnerftag als "Ranon" gum erften Male bor bas Diesbabener Bublifum treten. Freilag wirb gum Benefig für ben beliebten Romifer herrn Dorbaf aus Unlaß feines 30jahrigen Schaufpielerjubilaums "Fatiniga" gegeben. Um Montag folgt bereits bas Benefig für ben umfichtigen Rapells weifter herrn Schonfelb. Befonderes Intereffe wird bas ge-plante Gaftfpiel bes fritheren, gefeierten Mitgliebes bes Refibenstheaters (fpater bes Softheaters) herrn Georg 2Banber embeden. Das Gaftipiel wird einige ber Glangrollen bes herrn Banber umfaffen und gewiß bie gablreichen alten Freunde und Bewunderer bes Stünftlers bollgablig im Walhallatheater verfammein. Das Datum Diefes Gaftfpiels ift noch nicht foftgefest. Go fieht ber Schluß ber Operettenfaifon im Beigen fiets neuer, intereffanter Erfolge und es ericeint nicht zweifelhaft, bag bem auch ein außerorbentlicher Befuch entiprechen wirb, wie er fich in ben letten Tagen bereits bemertbar

Boftalifched. Mis unbeftellbar find gurudgefommen ein am 26. Juni bei bem Boftamt 4 bier, eingelieferter Einschreibbrief an Fraulein Brita Berglund in Stocholm, 59 Obensgatan ein am 3. August bei bem Boftamt 4 bier, eingelieferter Ginichreibbrief an Frau Luife Grogmann, geb. Boigt in Bab Ranbeim Rarl ftrage 31, ein am 19. Juli bei bem Boftamte 1 bier, aufgegebene Boftanweifung über 36 DR. 30 Bf. an Dern Bagel, Bau Dber Rommiffar in Bien Die unbefannten Abfenber werben bierdurch aufgefordert, bie Cendungen innerhalb 4 Wochen gegen ben Radweis ber Empfangoberechtigung abzufordern, widrigenfalls fie nach Frantjurt (Main) jum weiteren Berjahren eingejandt werden

\* Gefellenverein. Um einem vielfach gedugerten Buniche entgegen gu fommen, findet heute Abend 8 Uhr 30 Min. im großen oberen Saale bes Gefellenhaufes eine ameite Auffilhrung bes am Sonntag por acht Tagen mit fo großem Beifall gespielten religiofen Dramas bon Bans Efdelbach: "Untiodus" ftatt.

\* Gin beliebter Musflngspuntt ift bas Reftaurant Kronenburg. 26 Donnerstag, ben 16. August, finden bortjelbft wieber taglich große Concerte ber von früher ber fo beliebten Throler Ganger-Gejellichaft "D'Dberinnthaler" ftatt.

Tagestalender für Donnerftag. Ronig I. Schanfpiele: Gefchloffen. — Rurbaus: Radmittags 4 u. Abende 8Uhr: Abonnements-Rongert. — Refibeng Theater: Gefchloffen. — Balballa. Theater: Abends 8Uhr: Opereiren-Borftellung. — Reichsballen. Theater: Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Borftellung.

Celegramme und lette Magrichien. Die dinefifden Birren.

Berlin, 15. Muguft. Wie aus Sannober gemelbet wirb, brachten gestern Mbend Taufende bem Grafen Balberfee bor feinem haufe lebhafte Obationen bar. Der Feldmarfchall ericbien mit feiner Gemablin auf ber Terraffe und hielt wieberholt Unfprachen an Die Menge. Das Bublitum fang patriotifche Lieber und brach in flürmifche Gochrufe aus. Balberfee fahrt beute Abend nach Berlin. Geine Reife nach Rom ift wegen Befchafts-leberburbung aufgegeben .. - Der "Lotal-Unge.ger" melbet aus Barts; Muffer ber principiellen Buftimmung Frantreichs gur Entfendung eines boberen Offigiers in ben in . ternationalen Rriegsrath, bem Balberfee prafie biren wird, wird Delcaffe in biefer Angelegenheit nichts berlauts boren, bis ber Bericht bes Berliner frangofifden Gefcafistragers in Paris eintrifft. Diefer bat ber beutichen Regierung ben Bunfc bes frangöftichen Minifteriums belannt gu geben, über bie Obliegenbeiten bes Generaliffimus eine bie große Deffentlichteit orientirenbe Auf. tiarung gu erhalten, bie geeignet ift, viele in biefer Gache ..... begangene Brrthumer gu befeitigen. - Rach einer Depefche bes "Berl. Aagebl." aus Liffabon veröffentlicht ber bortige Giaats-Un-zeiger ein Decret bezüglich bes Berbotes ber Baffen. Aus. br pon Bortugal und feinen Rolonicen noch Ching. Bortugiefifche Truppen find in Macao gelandet. Es berricht bort Rube. -Rach Bafbingtoner Melbungen erwartet man im bortigen Rriegerath. baß Beting am Camftag ober Conntag von Often und Guben angegriffen wirb. - Rach einer Melbung bes "RI. Journal" über Bruffel und Baris betrachten bortige Regierungs. freife bie China-Bolitif Englands, Ameritas und Japans mit fteigenbem Digtrauen und halten für ficher, bag bie genannten Großmächte nach bem Gingug ber Berbunbeten in Befing, bas internationale Concert verlaffen merben, um Conbervortheile bon China gu berlangen. - Der "Lotal. Ungeiger mefbet aus Rom: Bifcof bon Unger ift auf birettem Wege nach China mit geheimen Orbres bes Papftes abgereift.

\* Caffel, 16. Muguft. Der Raifer beabfichtigt, am 18. Muguft Bormittags im Refibengichloffe in Untvefenheit ber Generalität bem Grafen B :Iberfee einen Darfcall. Ctab gu iberreichen. Darnach finbet ein Abichiebsmahl im Schloffe flatt.

\* London, 15. Muguft. Rach einer Melbung aus Changbat glaubte man bort, baf beute, fpateftens morgen bie verbundeten Trupben Beting befehen und bie Befanbten befreten merben. - Die heutigen Morgenblatter brilden fich in optimiftifcher Beife über bas Borbringen gegen Befing aus. Tropbem find fie ungufrieben, daß bas Borgeben ber Entfag-Rolonne ein Refultat ber Befehle frember Offigiere ift. "Daily Telegraph" bebt bervor, bag bie Amerikaner, Ruffen und Frangofen fich burch ibre Offigiere einen Retognoscirungebienft berfchafft haben, gu meldem bie englifden Offigiere nicht fabig feien.

Der ffibafrifantiche Arieg.

Donbou, 15. August. Gin Telegramm bes "Dailh Telegraph" aus Bietermaribbung melbet, bag bie Buren bie Telegrapbenlinie fieben Meilen von Rem-Caftle abgeschnitten haben. Der englifche Borpoften batte biefe That nicht bemertt und auch bie Urbeber berfelben nicht ausfindig maden fonnen.

. Berlin, 15. Muguft. Seute empfing ber Papft in einer Mb. fchiebs-Mubieng ben preufifden Gefanbten beim papftlachen Stubie, Greiberen von Rothen an, ber ibm ben neuen Gefanbtichaftli Sefretar Glatow worftellte. Der Bapft fprach in Borten ber Bewunderung über ben beutiden Raifer.

Glephanten-Kaffee"

von der Soll. Kaffere Brenneret M. Disqué & Co. ift unn-tannt die betiederte Marke und fann besten empfohlen werden; wegen ihrer Billigteit, Ergiedigseit und besonderen Brennart nach I ban Lied igs Borfdrift (leichte Zuderumbullung), wodurch das Aroma gebunden und das schödliche, sette Ansschwinzen der Bohnen unmiglia ift. Diese Kaffee sind nur in verschlossenen Badeten zu baben. — mit Schuhmarke und Fiema verseben — auch ist damit jede Garonsse ge-boten für einen reinen, underfülschen, gesunden Kaffee. — Berkaufskiellen find durch Annoncen dieses Blattes besaunt.

Berantwortliche Redatieure: Für Bolitit und ben allgemeinen Isel Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, betgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Retlametheil: Bilbelm Berr, fammt. lich in Biesbaben.



# Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag. ben 16. er., Bormittage 91/a und Rachmittage 2 Uhr aufaugend,

verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungeleld Schwalbacherftr.

nachbergeichnete Waaren, als:

Teppiche, abgepaßte und am Stud, imitirte Berfer, Bruffeler, Arminfter sc., Läufer, 80 Fenfter Garbinen, Garbinen-Refte, Bettporlagen; ferner 1 Colafzimmer. Ginrichtung (hell Dugb.), verich. Betten, Rleider, Spiegel., u. Ruchenidrante, I Rameltafden. Garnitut, eing. Sophas, 1 Credenztijch, Tifche, Stuble, 1 Blu-mentisch, 1 Ottomane mit Dede. Spiegel, einzelnt Matragen, Berticome, Dedbetten, Riffen, 1 Gtagere, Rippitiche, 1 Flügelthure, 1 Wenbeltreppe, 2 Rugh. Conjole und 3 Damen. und herren-Fahrraber

öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Bablung. Lindwig Mess.

Muctionator u. Tagator.

Befanntmadung. Die Bergebung ber Chauffierung einer Wegftrede von Frauenftein nach Georgenborn findet nicht am 20. Muguit, fondern am 7. September Rachmittage 4 Hhr fron. Franenstein, 14. August 1900.

Cima, Burgermeifter.

#### Mineralwaffer-Antialt.

Rod gang neue Dafchine mit allem Bubebor ift preid-werth unter guten Bebingungen gu verfaufen. Gefi. Berlag ber Biebricher Tages. poft, Biebrich.

Ginmachfaffer ju haben Bismardring 36, Stb.

Monatsmädden ob. Be 937 Gifther, Dranienftr. 49, 8. Wohnung gefudt.

Baltonwohnung, 3 Bim., Ruche u. Bub., mögl. in ber Rabe ber Schwalbocherftr. Off. unt. E. 934 an ben General-Angeiger. Silfe g. Binifiod Timermann,

Rinderwagen billig ju vert. Belenenftrage 17, 1.

Frühäpfel p. Pfd. 8 Pfg. Fallapfel p. Pfd. 5 Pfg. Cebanftrafte 3.

Möbl. Zimmer an anftand. vernt. Balramftr. 14/16. 3 St 1, Daf. auch leere Mani. 3, vm. 982 Brav Junge I. b. Buchbind., f. R.S. Dienfibach, Bucht., Abolfftr 5.

# Agenten

für bie weltberübmten Dofgöhlen. auer Solg-Rouleaug, 3aloufien ze, engagire bei bober Provifion überall bin. Brit Dante, Dofgöhlenau,

enchmigt mittelat Allerhörhete Ordre vom 4. Dec. 1800 für des Bereich der gunzen Kanarchite. .Fotterie Königsberg is en LOOS nur 3 Mark Haupttreffers 1 5000= 5000-1 4 3000 = 3000 2 - 2000 = 4000 4 · 1000 = 4000 \* 10 · 500 = 5000 \* 40 · 300 = 12000 \* 60 · 200 = 12000 \* 120 · 100 = 12000 \* 200 - 50-10000 300 · 30 = 9000 4 500 · 20 = 10000 4 1000-10-10000 4000 - 6=24000 4

LOOSE & 3 MIL Lists & PC.

atra versendet grees Roban
weinung oder Nachmahme das
Bankhans A. Molling Hannover. In Wiesbaben bei: 113/81 Carl Caffel Rirdgaffe 40. ff. be Fallois Langgaffe 16. 3. Staffen Kirdgaffe 60. Morin Caffel Langgaffe 6. Wanter Canigaffe 3.

Auszahlung in Bear onne Arrog.

#### 208. Boniglich Preufifche Alaffenlotterie.

pinife. Biebung am 14. August 1900. (Bormittags.) Ber bit Geminne über 110 BR. find in Barenthejen beigefügt. (Obne Geman. A. St.-A. f. 8.)

(Ethic Gernühr. M. St.-M. f. S.)

115 31 281 495 (200) 668 850 604 1122 260 342 70 500 2006 100

120 966 74 85 3098 99 297 500 23 36 797 864 4153 65 248 352

120 966 74 85 3098 99 297 500 23 36 797 864 4153 65 248 352

120 969 319 65 406 80 727 842 987 6022 31 155 273 343 63 507 614

127 28 50 66 956 67 7310 73 596 626 773 83 8076 78 194 252 338

121 808 967 77 12007 74 245 (150) 678 732 980 13351 319 (300) 36

123 806 967 77 12007 74 245 (150) 678 732 980 13351 319 (300) 36

123 806 967 77 12007 74 245 (150) 678 732 980 13351 319 (300) 36

123 807 15 900 83 16181 244 779 (500) 809 31 973 17000 42 102

123 760 87 800 18381 337 618 803 91 971 93 19191 364 (500) 76 79

120 630 (300) 71 844 76

120 86 185 277 94 327 46 57 407 10 89 96 544 862 21012 231 63

124 641 544 (150) 701 10 816 22 22110 301 65 597 (200) 713 829

125 186 27 74 584 704 806 87 923 60 2115 08 807 8 946

126 187 487 44 584 704 806 87 923 60 2116 (150) 488 753

127 99 26160 293 332 76 (150) 525 (200) 52 776 27009 100 371

120 68 65 508 69 618 38 41 876 84 28009 85 208 542 600 897 963

0 08 65 505 60 518 58 41 5.6 84 25509 85 208 542 600 897 965 10 298 622 726 91 120 35 85 740 863 31059 64 79 183 240 78 85 85 704 836 44 925 32514 90 136 249 568 745 33581 173 409 31 61 630 733 71 990 34 19 246 550 50 739 819 34122 63 276 81 551 639 55 69 736 46 70 928 36028 232 410 623 790 91 814 915 4 201 61 837 38011 159 64 551 606 840 (150) 952 39124 332 455

90055 60 61 78 148 (200) 93 206 507 33 (300) 38 59 92 691 744 48 105 91004 (300) 61 217 32 60 435 51 75 529 38 612 23 754 89 1175 204 28 33 344 94 96 451 88 688 801 56 975 93095 101 227 322 12 60 651 747 938 94054 127 212 304 (150) 412 500 18 98 95096 101 227 322 12 60 651 747 938 94054 127 212 304 (150) 412 500 18 98 95096 10 60 81 612 (150) 724 601 42 68 75 914 90 96016 89 53 178 85 428 18 97024 127 70 203 39 77 487 95 517 35 (150) 42 81 86 710 940 81 1000 47 189 286 518 50 730 608 99063 130 45 242 386 402 82 615 31 160209 64 321 69 62 82 615 31 160209 64 321 69 62 68 79 728 101100 429 746 865 965 96 10231 348 412 513 17 656 82 (150) 724 916 103110 89 419 600 737 19419 44 304 496 701 840 103066 262 348 414 (150) 68 74 514 39 86 96 (150) 725 875 901 97 104004 416 25 590 746 59 963 107438 86 415 108011 236 44 407 547 777 99 806 968 109071 72 130 56 276 648 728 810 64 67 901 98

952 85 5 80 908 438 647 843 909 10 54 131011 27 31 38 167 553 63 5 80 908 438 647 843 909 10 54 131011 27 31 38 167 553 63 84 84 132168 236 68 82 325 449 51 54 630 746 53 (150) 825 65 133 81 234 59 498 701 827 124029 240 (200) 337 91 530 90 725 135100 3 306 33 404 82 566 (150) 80 891 956 133006 473 586 53 82 986 42 137492 500 88 825 794 805 36 912 1288720 124 284 427 134000 49 166 247 367 83 92 98 412 46 564 700 818 140082 73 147 379 84 461 69 520 756 887 930 54 14184 965 22

14008 73 1:7 379 84 481 69 520 756 887 980 54 141164 905 22 56 688 508 142081 121 79 880 476 571 618 66 887 980 61 143000 117 5 400 703 18 37 979 89 98 144178 341 49 421 788 887 900 145120 121 632 148389 353 750 53 56 (150) 961 86 147036 43 300 59 812 680 148213 89 418 (120) 29 93 544 623 90 754 143243 328 59 413

100014 15 231 68 72 337 406 546 78 819 97 201047 256 871 97 188 37 981 202,58 288 99 450 78 618 39 96 738 814 34 203081 90 433 204061 255 504 628 799 832 52 59 929 205031 183 43 862 548 612 906 206080 330 709 29 865 88 32 207001 (200) 69 007 47 804 64 92 208039 47 (150) 261 382 764 94 803 49 12 56 28 89 547 80 707 44 110300 92 208 83 805 425 81 88 548 88 769 964 211018 41 57 105 118 728 975 212236 809 29 55 960 213018 127 414 81 521 56 738 828 48 902 90 67 214310 32 36 74 86 148 208 341 414 99 116 24 62 809 42 215653 79 705 877 944 216026 29 90 108 97 16 24 62 809 42 215653 79 705 877 944 216026 29 90 108 97 16 24 62 809 42 815653 79 705 877 944 216026 29 90 108 97 16 24 62 809 42 815653 79 705 877 944 216026 29 90 108 97 16 24 62 809 42 815653 79 705 877 944 216026 29 90 108 97 760 860 218233 492 507 42 655 219303 47 523 60 633 50

20081 105 35 85 56 262 323 55 07 688 708 838 88 221000 38 83 31 700 859 983 222030 134 246 53 604 70 (150) 887 223374 20 482 710 42 81 224006 386 516 658 877 834 225076 267 5

Dabe meine Berufsräume na Wilhelmstrasse 22 I II. ede Daufenmftraße, verlegt.

Zahnarzt Fundte. Sprechft, 9-5 Uhr.

208. Abniglich Freußifde Staffenlotterie.

. Rlaffe. Biebung am 14. Muguft 1900. (Radmittage.)

60186 89 281 311 39 490 635 802 26 941 56 61064 1497 531 39 748 62167 75 87 231 56 85 387 525 74 667 812 67 976 63:112 67 105 210 639 817 986 94 64 63 429 689 70 753 63 86 894 65:004 62 (150) 76 154 208 403 794 66:86 454 587 732 269 62 85 67:003 35 93 606 28 856 68:048 112 277 98 388 413 97 728 850 912 25 68:006 18 66 148 485

\$6 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 017 583

\$5 018 583

\$6 05 (110) 94 758 152102 53 232 37 39 323 546 700 814 25 908 153017

\$6 2 204 90 (150) 329 34 748 58 913 38 86 154192 238 51 83 374 502

\$7 3 011 847 155226 358 456 573 667 92 732 896 911 94 156329 401

\$5 01 67 615 741 01 157132 258 524 77 708 909 158059 181 233 38

\$6 08 96 86 96 159084 504 61 000 749 962

\$6 16 000 118 208 97 653 (600) 774 161009 20 78 190 258 350 408 92

\$7 725 (88 162.66 211 50 354 (230) 506 47 669 933 163076 296

\$7 22 (88 162.66 211 50 354 (230) 506 47 669 933 163076 296

\$7 37 418 504 53 66 83 788 964 16406 145 348 546 898 165012

\$6 115 118 590 421 (150) 667 724 57 801 916 166051 676 759 85 948

\$7 670.8 314 514 40 712 19 870 97 931 168042 134 69 84 349 486 887

\$7 962 169040 (150) 107 85 239 00 84 369 594 939

\$7 0041 775 317 598 88 626 932 41 (200) 171018 195 256 335 60

\$6 38 65 2 174481 740 933 47 175385 696 876 820 94 176003 336

\$9 0 536 39 624 26 755 949 82 177040 223 81 413 150 78 503 886

\$1 78383 424 80 636 179049 118 203 364 608 511 601 740 900 94 (200)

\$1 8047 298 327 401 23 565 (1000) 954 790 (150) 826 29 946 (160)

\$2 181112 57 95 206 324 440 757 58 (200) 92 870 936 182035 85 111

\$5 3 87 70 75 841 966 97 183038 183 214 344 467 608 64 721 840

\$1 18424 70 90 622 608 (150) 21 800 82 91 929 75 185102 220

\$6 184 15 15 608 40 98 661 191079 173 255 63 418 28 93 505 620

\$7 185112 57 95 206 324 440 757 58 (200) 92 870 936 182035 85 111

\$5 3 85 740 75 841 966 97 183038 183 214 344 467 608 64 721 840

\$1 18424 70 90 622 608 (150) 21 800 82 91 929 75 185105 220

\$6 185 537 716 62 72 188031 130 42 332 404 500 (150) 714 (150) 27 837

\$1 190 195 415 508 40 98 601 191079 173 255 63 418 28 93 505 620

\$7 1 787 192144 80 92 789 698 98 194087 72 176 205 44 323 63 71

\$48 03 37 548 709 5270

\$2 00000 135 213 301 65 416 98 628 91 94 201061 188 515 28 762

\$8 28 20 2011 250 307 69 80 425 501 682 92 752 876 203000 308

Die Biefung ber 3. Riafe ber 203, Rgl. Breug. Rlaffen-Botterie beginnt am 15, Geptember 1900.

# Prima Galciumcar

en gros

en detail in jeber Rornung und Badung perfenbet ab Lager Frantfurt a. Main

Massia, Frankfurt a. Main,

Bornheimer Lanbitr. 4. Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler.

# Programm vom 16-31. Auguft:

Robert Willmers, Original Dumorift.

Lotte Mende Ercentric-Soubrette.

John Conrady Brabour-Equilibrift.

Helga Dumont, Flammen-Tänzerin. Käthe Merano, | Les Orselios, Miniatur Soubrette. | Mufit. Erc. Gigert-Glowns.

#### Paolo u. Emilia,

Profeffor und Bage. Urfomifche Bauber . Barodiften.

Elly Chossari Bravour. Soubirtte.

Clown Fred Rom. Jongleur u. Tanger,

Jeben Abend 9 Hhr. Countags Rachmittage 4 und Abenbe 8 Hhr. Mäheres fiehe Strafenplakate.

### Die Immobilien- und Sopotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Gin Dans mit gut gebenber Birthichoft, vorzügl. Sage, auch Deparri geeignet, in einer belebten Stabt am Rhein, für 54 000 Mit. ju vert. burch

3. 8 G. Firmenich, hellmunbftr. 68 31. S. Gremenich, Deumunder, Banges mit baneben liegenbem Café, sowie ein Dans mit seit 25 Jahren gutgebendem Spiel- u. Lupuswaarengeschäft zu verl.

3. & E. Firmenich, Delmundfraße 53.

Ein schönes mit großem Garten in ber Rabe ber

Babu gelegenes Lanbband in Gliville ift für 17000 Mt.

gu nerf. durch 3. & G. Firmemich, hellmunder, 58.
Ein Dans in Weisburg mit Octonomie. Gebäude, großem Hofraum u. Garten, juf. ca. 1 Morgen 17 Rth. groß u. für feben Geichäftsbetrieb paffend, Bafferleitung im gangen

Danje, ift für 28 000 Mt. weggugsbalber zu vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmunder, 58.
Wehrere Däufer mit größeren und fleineren Weinfellern, hiervan eins mit Gleichäft, zu vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.
Trei reutable Säufer mit Wersthätten im Preise von 46—60 000 Mt. mit 5000 Mt. Angabt, zu vert durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Gin febr rentab. Daus, Wellrigftr., mit Laben und

Gin sehr rentad. Daus, Wellrichte, mit Laben und Berthau, ju vert. durch J. & G. Firmenich, Hellmundlt. 53.

Berschiedene rentad. Dänjer mit gutgehendem Colonialwaren Geschäft zu vert. durch Jellmundlt. 53.

Mehrere Villen Emiers u. Wolfmühlenstr., im Breise von 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt., zu vert. durch J. S. G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gine Anzahl rentad. Geschäfte u. Etagenhäuser, süde und westl. Stadtheil, samir Benson und herrichafte. Sillen in den versch. Stadts u. Beeislagen z. vert. durch J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

### Bu verkaufen.

Rentabl. Singenhans Rheinftr. 7 Bimmer-Bobnung, vorge-rudten Aiters wegen unter gunt. Beding gu verlaufen durch Bilb. Schuftler, Jahnfrage 36. Sans Mbeinfrage, großer Wertftatt, Sofraum fur 100,000 Mt. Angabiung 10,000 Dt.,

Dand, gang nabe ber Mueinftr., großer Bertflatt, Dofraum, Thorfahrt, für 65,000 M., Angabi, 10,000 M.,

burd Bith. Courter, Johnftr. 36. Rentables hochfeines Etagenhaus Railer Friedrich-Ring, 6 Bunmer-Bohnungen, fowie ein foldes mit 5 Bimmer-Bohn.

6 Zummer-Wohnungen, forvie ein foldes mit 5 Zimmer-Bohn.
Durch Wilb. Schiffler, Jahnftraße 36.
Sons fildt, Staditbeit, befonders für Errichtung einer Cpothete u, für Drognenhandlung

burch With. Schuffler, Johnftrage 36. Dans Glifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfian mit beftem Erfolg betrieben wird, fleine Angablung.

burch Bilb. Chufter, Jabnfir. 36. Stagen Billa Sainermes u. Gultanfrentagftraße, fowie Billen pen Alleinbewohnen in allen befferen Bogen

burd Bith. Echiffter, Jahnftr. 86. Billa nobe ber Rhein. und Bilbeimfir., mit 8 Bimmern, Bab., filt 48,000 Mt.

burch With. Schufter, Jahmftr, 36. Rentable Dochfeine Stagenhaufer, Abelbeib- unb

Bicolasftraße, Etagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bobnungen, befonbers für Beamten geeign

burd Bilb. Chiffler, Johnftr. Be.

#### Enftkurort Schmitten im Caunns Bahuftation Unepach ber Domburg-Ufinger Bahn.

herrlichte, gefunde und gefdunte Lage, umgeben bon berr-lichen Balbungen. Babeanftalt und Raltwafferfur. Bebn-berbindung Frantfürt-Obernrfel und Anspach. Boftverbinbung mit Auspach täglich 2 Mal, auf Bunich Bogen an fammtlichen umliegenben Babnbofen. - 3m

"Gasthaus und Pension Wenzel"

comforte Fremdengimmer mit norgüglicher Benfion per Tag 3.60 M. Binber nach Nebereinfunft. Speifefaal und iconer Garten, jowie gebedte Dalle. Borgügliche Getrante. Alles Rabere burch ben Jac. Wenzel.

Gir Bereine und Touriften berrlicher Musflugeort.

Mr.

# Bis Ende dieses Monats

# Reste und Restbestande

aus allen Lagern

aussergewöhnlich billig.

# Neuheiten für die Herbst-Saison

treffen schon täglich in allen Abtheilungen ein.

Verkauf nur solider Qualitäten zu bekannt billigsten Preisen.



S. Guttmann & Co.,

Webergasse S.

289/292



Für Radfahrer!! Ausverkauf sämmtlicher Räder sowie Zubehörtheile zum Einkaufspreis.

Ernst Zimmermann, Taunusstr. 22.

Restaurant Kronenburg.

3ubaber: J. Conradi.

216 Donnerfrag, ben 16, Muguft: Täglich Grosse Concerte

ber von fruber bier fo befannt und beliebt gewordenen Throler Bocals und Infrumental-Concert-Befellichaft "D' Oberinnthalor" aus dem Oberinntal in Aprol, in prachtvollen Original-Coftumen. — 5 junge, felde Damen und & herren.

Preisgefronter Edubplatiltanger Dar Dofer.

Diefelben hatten die hohe Ehre, vor Ihren Mojeftaten dem Raifer und der Kaiserin bon Ruffland, dem König und der Königin von Tanemark, dem König und der Konigin von Griechenland, Ihrer königl. Dobeit der Bringeffin von Waled, Bring Biftor von England, der Perzogin von England, der Prinzeffin Marie den Handler, lawie den Arighieden der taitert, rujftichen und thuigt, banischen Kamille, seiner dem Bergog von Ratibor und dem Fürften zu Cauw. Wittgenstein-Berledung, bem Bergog und der Bergog von Ratibor und dem Fürften zu Cauw. Wittgenstein-Berledung, bem Bergog und der Bergog von Ratibor und bem Fürften zu Cauw. Wittgenstein-Berledung, bem Derzog und ber Derzogin von Barma, Ibrer hoben ber Fürfin Maria Anna gn Chaumburg Lippe, St. Ronigl. Doten bed Gebpringen von Auhalt, fomie bem Rammerheren Graf und Gbler Derr gu Boineberg Langofelb ju conceniren. 863

3 Damenraber 40, 60 u. 80 Mt. 2 Taubem a 150 Mt., 2 fat neue halbrenner 100 bis 136 Mt. zu vertaufen. 98 Ernst Zimmermann. 22 Tannusfiraße 22.

Eine fcone junge beutfche ober

Dogge

(Rude) wird gu taufen gefucht.

baniidie

Geff. Offerten mit Breis unter L. 266 a. bie Erped, bs. Bl. 1248

Sprudel

In ftete frifcher Gullung

zu baben bei Conrad Bock, Biesbaben

Delenenftrage 10.

### Achtung!

Centralverbandd. San- n. Erdarbeiter Dentfchlands Bahlftelle Wiesbaben.

Donnerfing, ben 16. be. Die, finbet im Lotal Bu ben brei Ronigen, Martificage 12, eine

öffentliche Versammlung

fatt und ift es Bflicht eines feben Bau- und Erbarbeiters, im Intereffe für fich und feine Familie in Diefer Berfammlung ju ericheinen.

Tagedorbunng:

1. Die Gewertichafte-Bewegung in ber Bufunft. 2. Berichiebenes.

Referent: Kollege Töpfer aus hamburg. Die Orteverwaltung.

933

Vorrätig in den Apotheken und

Drogeries.



nährt, kräftigt, ist leichtverdaulich, billig, von angenehmem Cacaogeschmack

Preis Mk. 1.60 u. 2.50

Niederlage bei C. Acker Nacht. und August Engel, Wiesbaden.

# Wichtig für Sansfrauen! .

Blephanken = Kaffee

H. Disqué & Co., Mannheim,

Beitinbifc. Denaba. Bourbon. 1,80, fft. Moffg.

find flets zu baben in 1/20, 1/20 und 1/3 Kilo-Padeten in Wiesbaden: J. M. Roth Nacht, Grove Burghraft 4, Adolf Genter, Babubofftraße 12, Th. Hendrich, Rapellenftraße 5.

E. M. Klain, Rieine Burgftrafe

Louis Lendle, Stiftftraße, Ede Rellerftraße, Curn-Gesellschaft.



Die Ferien ber Damenabtheilung bauern bis gum 15. Geptember.

Renanmelbungen werben von ben Borfigenden Deren Och. Bolff, Bilbelmitrage 30, ober herrn Otto Saas, Zaunusftrage 13, I, jederzeit entgegen.

Der Borftanb.

# Großer Reste-Berkauf

August 1900

# Guggenheim & Marx,

14 Darftftrage 14, am Echlofiblas. Grofies Berfaufslotal. Rene Artifel, gute Baare, billige Breife.

Refte! Refte! Refte!

in allen Abtheilungen unfered Waarenlagers. Im mit biefen Reften und Reftbeftanden to ichnell als nur irgend möglich ju röumen, geben wir folge ju Ctaunen erregend niedrigen Breifen ab Bir bitten unfer hentiges Refte-Inferat anszuschneiben

und geft, mitgubringe

Wir offeriren:

Eine Unmenge Rleiderftoff-Refte jum Ansinden in ber Lange bon 1-7 Meter ju Roden, Blouf n. gangen Coftimen, Rinder-Rleidern, barunter reinwollent, ichwerfte Qualitäten; die fleineren Refte geben wir ju 20 Bf. p. Heft ab; größere Mafie per Ret

50. 1.-, 150, 2.- u. 2.50. Refte in hellen Aleiberftoffen, 6 Meter v. Mf. 3.- an. Refte in fcmargem Cachemir, 6 Meter boppelibreit. Dif. 3.

Refte in fchwarzem Chebiot, Crepe und Facone, unt gute reinwollene Quatitäten, bat gange Rich 201f. 4.-, 6. , 7.50, 8.75, 10.-, 12. Refte in weißem Alpaca, Refte in weißem und cremt Chemiat.

Refie in weißt und ereme Bhautafie-Stoffen, Bangt Refie in uni Rleiderftoffen, blan, borbeaug, brant,

grün, tabac, olibe n. fcmarz, bes vollpanbige find, 6 Meter, foftet nur Mf. 4.25.
Ein grober Boften Refte zu Ainber-Ateibern, jeber Reft 2—21/, Weter toftet 75 Bf.; ein globen schen schwarzer Lüfter n. Banama-Refte zu Schürzen, jeber Reft bon 1 Meter foftet Mf. 1.—...

Refte in Bafchieibe, Refte in fcmarger Seibe, Refte in farbiger Seibe, Refte in Seiben Moirt, 18 Befanen, find in größeren Quantitaten autgelegt.

### Besonders billig 30

geben wir unfere Refte in Baichftoffen ab; mir wellen bamit bollftanbig raumen. 1 Boften Cattun-Refte, 1 Boften Cattun-Refte,

sum Musfnchen

barunter Mull Brocat. Bebbir, Organdu und Battifte jum Unsfuchen

Tele

ck.

Meter 20 Bf. Meter 35 Pf. 1 Poften Gattun-Refte,

Cerie III. d jour Stoffe zc. jum Unsfuchen Beter 50

Außergewöhnliches Angebot! Bir haben einen großen Poften

Loden-Refte

in allen modernen Farben ausgelent, jeber Reft enthalt 8 Dette

Walhalla-Cheater Wiesbaden.

Gaftipiel bes Biener Operetten-Enjembles. Dir,: Raf Rafnel Einlaß 7 Uhr.

Donnerftag, ben 12. Muguft: Ranon.

Greitag: Fatiniga.

### Gefühnte Schuld.

Roman von G. Matthias.

36 Fortfebung. (Radibrud rerboten.)

Das tann icon fo tommen", brummte ber Balbbemohner. In bergangenen Ichre habe ich einmal jechogeehn Tage nicht Breie getonnt. Go verschneit war meine Sutte, bag ich mest jum Schornftein hinaustriechen mußte, um Dehl und Bert ju holen, fouft mare ich bei lebenbigem Beibe verhungert." D", machte ber junge Mann gebehnt, benn bieje Ausficht

inte wenig Berlodentes für ihn. 3a, ja, junger herr, jo ift es und beute tann es ebenjo bemmen. Juft jo febte bie Witterung im vorigen Sabre ein. Ber fürchten Sie Richte, ich habe Debl fur une Beice genug m Saufe, Baffer giebt une ber Schnee und ba Gie gemiß ne Roft gut bezahlen werben, wollen wir ichon nicht Sungers

Christian gudte verwundert ju bem verwilberten Alten ber feine Augen blidten fo gutmuthig, und ale ber Sund, ber anfange feindlich gezeigt hatte, balb ichweifwebeind naber im, fublte ber Gaft fich einigermagen berubigt.

Draugen rafte ber Sturm mit unverminderter Rraft und Sattelte an ber alten Sutte, bag bie verichneiten Fenfter flirrten. Det Feuer auf dem Berbe fnifterte und wenn ber Bind burch ben Schornftein fuhr, flogen bie Gunten im Raume umber.

Unwillfürlich gudte Chriftian gujammen. Burchten Gie fich nicht, junger Berr", brummte ber alte tjager. "Ergablen Gie mir, wie Gie in meinen abgelegenen Bintel gekommen find. 3ch wollte indeffen ein wenig bruffeln." Und Chriftian ergablte bem Alten irgend eine glaubwurdige

Midite, Die in ber Babrheit murgelte, bag er nach Golop tubenbeim wollte, um bort einem fconen jungen Dabchen Amene Marie Lebewohl gu fagen. Aba, eine Liebesgeschichte", brummte ber Alte. "Ich mite es wohl, ein vernünftiger Menfch wird fich in foldem

wetter nicht hinauswagen. Ra, ich verftebe bas freilich beute not mehr, aber als ich noch jung war, ba habe ich wohl abnune Dinge gemacht. Betit gebrauche ich meine Rnochen gu

Chriftian berchte nur mit halben Ohren auf bie Musbingen bes Balbmarters, ber noch immer auf ber Matrate feinem Gafte großmuthig ben breibeinigen Schemel überlinend. Des jungen Mannes Ginn ftant nach bem fernen mt boch fo naben Wegenstande feiner Liebe. Er bachte an Barie, bie jest wohl in ben iconen Raumen bes Schloffes ben Thee bereitete. Unwillfürlich ledte ber Jüngling feine Beren und bachte barüber nach, wie herrlich ihm folch warmes, tiges Getrant, von ihrer garten Sand bereitet, munben

Er feufate tief auf, ale er nun feine bagliche Umgebung miterte und an bes allten Bafferfuppe bachte, bie biefer im falle ber Berichneiung in Ausficht geftellt hatte.

Bieber fuhr ber Sturm in ben Schornftein; bas Feuer, bides boch aufgeflammt hatte, wurde faft ausgeblafen. Dichter Rauch erfüllte ben Raum.

"Brit", machte Chriftian auffpringend, man erftidt bier Grlauben Gie, bag ich bie Thur öffne?"

"Thun Sie, mas Sie wollen, bezahlen muffen Sie bie Unruhe boch", fagte ber Gafigeber. "Go leicht erfrier' ich nicht. Wenn es Ihnen talt wird, werben Sie die alte Thur

Gon wieder ichtiegen." Chriftian that, wie ibm geheißen. Das Feuer auf bem

bente fladerte bell auf und verbreitete feinen Lichtichein vor

Christian trat unter bie Thur. Rach wie vor fiel bei Educe in bichten Floden. Ihm froftelte; ale ber Rauch fich m wenig verzogen, ichloß er bie Thur wieder und tehrte auf

"Ceben Gie", meinte ber Alte, "lange halten Gie es trauben nicht aus. Go'n bischen Rauch ift gut fur bie Augen. Die follten nicht fo gimperlich fein."

Christian antwortete nicht, er war ärgerlich über bie bar aufzureißen und im Giben ein wenig ju ichlummern.

Aber er tam über ben Borfat nicht binaus. Bieber füllte to bie Ctube mit bichtem Qualm. Chriftian glaubte gu eroden und öffnete abermale Die Thur.

nesmal jagte ber Alte auf bem Bette nichts, er ichien ichlafen. Der junge Mann fpuhte in Die Dunfelheit binaus, Dund ftand por feinen Gugen und ichnuffelte in ten Sturm

Ploplich fing er an ju knurren. Dilie, Silfe", rief es vom Gelde bet. Gine Frauenstimme, erfterbend, in ben Tonen ber bochften Angft. Christians Berg ichlng frampihaft boch auf.

Es war ihm, als mune er ben Rlang biefer Stimme rgendwo gehört haben.

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

"Gie, Berr Forfter", ichrie er, an bes Alten Lager tretend, braugen ruft eine Frau um Bilfe. Boren Gie nichts?"

"Ich glaube, ich habe jo etwas getraumt", erwiderte ber Alte und erhob fich fchwerfallig vom Lager. "Ra, was ift ba tu machen?"

Bir muffen nachsehen, mas ba geschehen ift", mahnte

Chriftian, wir muffen bie Berungludte aufjuchen." "Richt fur einen preußischen Thaler gebe ich burch ben fußboben Schnee", jagte ber Alte, und ichien große Luft gu haben, fich wieber aufe Bett gu legen.

"Sind Sie bes Teufels, Mann?" rief ber Jungling, ber etwas wie Selbenmuth in feiner Bruft fpurte. "Ich gebe Ihnen zwei Thaler, wenn Sie bie Frauensperfon braugen auffindson."

"Das ift freilich etwas Anbered", meinte ber alte Jager ichmungelnd, "jwei Thaler, ba geh' ich burch Did und Dunn. Denn man juh", meinte er tourggirt, und gundete eine alte gaterne an. "Alfo, wo bat es geschrieen?"
Christian zeigte bie Richtung an.
"Da, ba", sprach er aufgeregt und horchte in die Dunkel-

"3ch hore Riches", meinte ber Forstaufieber, "aber wir wollen suchen. Se, Padan", rief er ben hund an, ber noch immer leife tläffend bastant, "such, mein Thierchen!"
Und Padan bellte laut, und jette sich jeweiswebelnd in

Bewegung. Schnell trottelte' er burch ben Schnee, fo bag bie Manner ibm nicht zu folgen vermochten.

"Der Alte pfiff, aber Padan fehrte fich nicht baran. Donnerwetter, Berr, wenn ber Sund fich verläuft und mir in dem Wetter gu Grunde geht, muffen Gie mir ihn er-

jeben", grollte ber Alte. "Ja, ja", erwiderte Christian. "Suchen wir nur nach ber Berwehten."

Der Sund toftet mindeftens gehn Thaler. Unter bem to ce nicht."

Der Andere antwortete nicht, mubiam arbeitete er fich burch ten Schnee, und ber Alte feine Buge in Die Buftapfen Christians.

Es geht fich jo beffer", meinte er. PloBlich blieben Beide fteben. Der hund mußte etwas gefunden haben, benn er bellte unaufhörlich.

"Aba, jagte ich nicht, "ber Padan ift zehn Thaler werth. Er hat bas Beibstüd aufgestöbert. Ich habe meine zwei Thaler verdient, jo wahr ich Jochen Rimmerjatt heiße." Trop bes Erustes, ben ber Augenblid erheischte, mußte

Chriftian auflachen. Der Rame paste gar prachtig auf bas Benchmen feines Birthes. Surtig marichirten Beibe bem Tone bes Sunbegebelle nach.

In wenigen Minuten hatten fie bas Thier erreicht. In einer Sentung bes Felbes icharrte ber Huge Sund

mit ben Borberpfoten und beulte und bellte burcheinander. Und wo feine Rrallen gearbeitet hatten, ichaute etwas Cowarges bervor, bas einem Bollentuche auf ein Saar glich. In weiten Gaben war Chriftian gur Ungludoftatte gelangt,

indeffen Joden mit ber hochgehobenen Laterne folgte. Schnell batten Beibe ben leicht aufgeschütteten Schnee bei Seite geichafft und ben Rorper eines Diabdyens freigelegt,

welches bewußtlos, vielleicht gar tobt mar. Bar fo ichlimm mar Joden boch nicht. Alle er bie verichneite Weftalt por fich liegen fab, brudte

er bem ichmacheren Chriftian bie Laterne in Die Sand und jog mit einem fraftigen Rud bie Mermfte aus ihrer eifigen Berhullung hervor. Dann machte er fich mit jeiner Dutor jupaut-ftrade auf ben Beg nach ber Sutte. Das herbfeuer, welches bei offener Thure feinen Schein

über die Schneeflache warf, bilbete ein ficheres Biel, mobin er feinen Weg zu nehmen batte, es war bas Leuchtfeuer fur feine breiten Buge, Die gleichjam urweltliche Spuren eines Degatheriums gurudliegen. Erot bes Gewühle ber herabfallenben Floden leuchtete ber Schein ihm ficher in ben Safen, und feine Bundesgenoffen, Chriftian und ber fluge Padan, batten leichte Dube, indem fie im Ganjemarich feinen gugftapfen folgten.

Ble Chriftian in Die Sutte eintrat, lag Die Gerettete bereite auf bem Strobiad, welcher bas einzige Bett, bas Lieblingsmobel Rimmerfatte bebedte. Der Baldwarter jag puftend auf bem Seffel. Gur Chriftian war alfo abfolut fein Plat übrig, auf bem er ausruhen burfte; auch fur Padan mar nicht gejorgt. Der froch beicheiben jum herbfeuer, einen Dant fur feine Rettungethat begehrte er nicht.

Christian ichlos vorsichtig bie Thure, bann trat er zu ber Ohnmachtigen. Mit erstarrten Sanden luftete er bas naffe ichwarze Tuch, in welches bie Gestalt eingebeult war. Der Schein bes Berbfeners und ber ber Laterne fiel auf bas bleiche Mntlit ber Geretteten.

Ein gellender Schrei entrang fich ber Bruft bes jungen

"Marie, Fraulein Marie!" war Alles, was er bervorbringen

Erichroden iprang sogar Jochen auf.
"Bas sagen Sie da?" fragte er endlich, aus seinem Gleichmuth gebracht. "Das ist — ?"
"Dieselbe Dame, welche ich heute aufsuchen, von der ich Abschied nehmen wollte", jammerte Christian.
"Donnerwetter, das ist eine nette Sache", murrte der Alte.

Dit verftandiger Gile öffnete er bie Gulle, welche ichneedurch. trantt und halb gefroren die Gerettete umgab, und prufte Sande und Geficht, ob wohl noch Soffnung vorhanden fei.

Beruhigen Gie fich, junger Berr", fagte er nach furgem Befühlen, "wir find gur rechten Beit getommen. Das Fraulein ift nicht erfroren, fie ift nur ohnmachtig, - laffen Gie besbalb Ihre Rlagen. Bei ber Barme meiner Gutte wird fie gang bon felbft gu fich tommen, warten Gie es nur ab. Benn fie nicht in gehn Minuten Die Augen aufschlägt, wollen wir fie mit Schnee reiben, aber ich hoffe, es wird nicht nothig fein."

Bor Allem beeilte fich ber erfahrene Forftmarter, bem Dabden bie naffen Schube und Strumpfe abguftreifen. Alle er ben linten Schuh entfernte, judte bie Dhumachtige gujammen.

"Alba, bier fitt es", meinte ber Balbwarter, "fie hat fich am Sug verlett, beshalb ift fie im Schnee fteden geblieben. Ra, berunter muß der Schuh nun erft recht, und ber Strumpf auch, bamit bie Guge warm werben."

Und fo that er. Chriftian beschäftigte fich inbeffen bamit, Mariens Saupt warm ju betten. Gorgiam ftrich er ber Dhn-machtigen bas Saar aus bem bleichen Gefichte und entjernte bas naffe ichmarge Wollentuch, in welches bie Gerettete eingehüllt war.

Bange Minuten verftrichen, in benen bie beiben Manner die Ohnmachtige beobachteten. Das Berbfeuer that feine Schulbigfeit, ber Raum murbe warm und marmer.

Joden hatte Recht gehabt. Gin leifes Buden um die Dundwintel ber Geretteten ftellte fich ein, bie Sanbe, bie talt und ftarr gemejen maren, fingen fich ju bewegen, und in bas blaffe Weficht fehrte bie Farbe allmählich gurud.

Bulett öffnete bie Gerettete, aus ber Erftarrung erwachenb, bie Augen, bie fich aber fogleich wieder ichloffen, als ob ber Schein bes Fenere fie blenbe.

"Fraulein Marie", flufterte ihr Chriftian ins Dhr, "tommen Sie ju fich, Sie find außer Gejahr."

Re, ne", meinte Jochen, "fo tommen wir mit bem Fraulein nicht que, jo fallt fie une ane einer Dhumacht in bie anbere. Beben Gie meg, junger Mann und laffen Gie mich machen." Gifrig rieb ber Waldwarter bes Dabchens Bugiohlen mit

feinen rauben Sanbflachen. Der Erfolg war ein augenblidlicher. Marie ichlug ihre Augen auf und ichien nachzubenten, wo

fle fich befanbe. Best brängte Chriftian ben Balbmeufchen gur Geite und rief mit erhobener Stimme:

"Fürchten Sie nichts, Fraulein Marie, wir haben Sie ge-rettet, feien Sie getroft, ich bin bier, Ihnen fann nichts Bojes

Chriftian!" flufterte bas Dabden, und reichte bem Ueber-

gludlichen bie Sand, "wo haben Sie mich hingebracht?"
"In ber Sutte bes Serrn Rimmerjatt", antwortete er fast jubelb; "wir fanden Sie im Schnee. Aber jeht konnen Sie nicht mehr erfrieren."

Rein, nein", antwortete Marie wie geiftesabwefend, "bier ift es warm, viel warwer, ale - bei ihm - am Ramin "Um Ramin?" fragte ber junge Menich, "Gie lagen ja in einer Schneewebe."

"Ja, ja, antwortete Marie, "bas Andere war nur ein Traum, jest befinne ich mich, mein Sug, er ichmerzt noch, ich founte nicht weiter."

"Aba", brummte Jochen und bejah fich ben Anochel bes linten Buges. "Gine Berftauchung. Ra, bas giebt fich. Aber wir wollen nachher boch fublen, Schnee genug bagu liegt vor

"Beruhigen Gie fich", troftete Chriftian, "morgen fruh bringe ich Sie gurfid nach Stubenheim, bort -"Rein", fuhr Darie auf, "nur nicht nach Stubenheim."

## Albert Bölke

(Mechanifer),

14. Frankenftrage 14, 30 empfiehlt fich gur Reparatur von Fahrrabern, Rah. majdinen und Wagen bei prompter und billigfter

[ nter den Eichen

2,

ett

·

d

t,

10

# Bürger-Schützenhalle

Unter den Eichen.)

Etablissement I. Ranges.

Diners von 12 bis 2 Uhr zu Mk. 1.— und höher. Soupers von 6 Uhr ab. Café-Gesellchaften, Pensionate und Schule Telephon 550. — la helles Exportbier, Culmbacher Reichelbräu, gute Weine, Speierling-Apfelwein, sowie Liqueure. — Schlessstände für Fremde. — Telephon 550

Emil Ritter, Restaurateur.

# Billigste Bezugsquelle!

Meuheit ersten Ranges! Marther's Idealstuhl?

afigna Aufrichten der Rickluhne!

Telephon 694.

bon 25 DR. an. 30 DR. Die feinften von 25 M. an. 30 M. die feinften Gromenademagen. Alle Reuheiten in: Sportwagen, Cand und Leiterwagen, Kindertiiche, Stüdle, Trinmphfiible, compl. Turnapparate, Croquetiviele, Sangematten, Lugus u. Lederwaaren, Sandtaichen, Sandtoffen, Schulraugen u. Portemonnaice, Spagierftode, Alle Renheiten in Spielmaaren und Bhono-grabben - Reparaturen u. Aufzieben b. Gummireifen werben biff. ausgeführt,



# Lebensverlicherungsbank

(altefte und größte deutsche Lebensverficherungsanfalt). Berficherungebeftand am 1. Mars 1900: 775's Diffionen Mart. 252 Dibidende im Jahre 1900: 30 bis 1380," ber Jahres Rormalprämie ic nach dem Alter ber Berficherung. Musgezahlte Berficherungsjummen feit 1829: 276 % Millionen Bart.

Bertreter in Wiesbaden: Bil er unnannn It in In I, Luifenfrage 43.

General-Mgent ber Rolnifchen Unfall-Berficherunge-Aftien-Gefellichaft in Roln. Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung. Aufträge für beibe Anftalten vermittelt ebenfo : Franz Mullot, Bleichftrage 24.

16.

felber, Strinb

Streit.

úrg. 30

felles 6

strict o

bert ob

Re jebe

Spin D

Miners &

Be

then in

TERL OTT

Crof w

iliter ib

207, 200

ta Mafad

luges, t

Mit to

it Bot

きた

In Osb

# Mohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

etmas feine Derrichaftemafche mafct, fuchen paffenbe Wohnung in gutem Saufe, vielleicht geg. Ueber-nahme b. Sauswöfthe ob. bgi, Geft. Off. u. L. M. 860 a. Exp. d. Bl. 861

Gefucht Wohnung von 2 -3 Bim. in ber Umgegend von Biesbaben im Br. bie 200 M. Off. u. C. W. 875 an bir Erp. b. Bi.

Rinderlojes Ghepaar fucht frt I, Bohnung. 2 Bimmer und Rude. Off. mit Preisangabe unter H. K. 904 an die Erp. d. Bl.

#### Einjährig = Freiwilliger jucht

per 1. Detaber er. gut mobl,

Zimmer in ber Rabe ber Infanterie Raferne. Offerten unt. v. Z. 3291 an bie

Erpeb. b. Blattes erbeten. 3291

3mei möbl. Zimmer, Bobn. und Schlafzimmer, auf 4 bis 6 Boden von alterem Che-paar gejucht. Geff. Offert, unter C. W. H. an bie Erped. 1265

#### Vermiethungen.

#### 6 Zimmer.

Gete Richtund herberftrage 24 find ich. Bohnungen, & b, event. 4. u. 6 Bimmer, Rude, Bab, 2 Baltons u. reichl. Bubeb., auf fof. ob. 1. Otiober berm. Rab. bei b. Gigenth., Gartnerei Gg. Gald, Scharnborfiftr. u. Raifer Friedrich. Ring 24, Bart.

#### 4 Zimmer.

Beggugh, fcbue geraum, 4. Manf. u. 2 Rell. in rub. gef. Lage, m. prachiv. Fernficht (Mirbenutg. bes Gartens), m. 3 Benfion., 3. Gelbitoftenpr. v. 600 DR. fof. ob. 1. Oft. gu verm. Rab. Bhilipps. bergftr. 17, 8 1. 419

#### 1 Zimmer.

Abelbeidftrafte 49, hinterb. 1. Stg. erb. ein jung. Mann undes, ichones Bimmer mit biafftelle. 786 gefunbes,

Bwei fl. Wohnungen ju berm. Shwalbacherfte. 27 eine gwei Sim. Dohn., eine mobl. Mani., fowie ein leeres Bimmer auf 1. Dtt. ju berm. Raberes 1, Stiege, r. 925

#### Möblirte Zimmer.

211 obl. Bimmer fof. gu vermietb. Dubich moblirtes Bimmer billig gu vermiethen Bertramftr. 18, 3 finfs. 7802

Gin Ichoix mobl. Bimmer fofort gu Blücherftrage 18, Stb. Bart.

Dotheimerftr. 68, 1. nabe b. Salteftelle b. eleftr. Babn am Raifer-Friedr.-Ring, fcon mobl. Bimmer, auf Bunich Bobn- und Schlafzim, bill. ju vermietb. 6767 Morinftrafte 41, oto 2 St., tann junger Mann Roft und Logis erbatten.

Ein anft. Arb. find. fcian, Cogts Moright. 45, 2 Tr 1. 3mei Arbeiter fonnen icones Zimmer baben 746 Moripftraße 72, hintech 1. St. r.

Dranienftr. 17, 2, vis-à-vis bem Wericht, eleg. mobl. Bimmer 35 DR. monatl. (auch wochenweife) Edmalbacherfir, 53, 1 &t., fcon mobl. Bimmer. auf Bunfc mit

Rigvier, ju verm. Weftenbftrage 3, 9 St. erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

Wellrinftrafte 28, mbblirtes Biumer an Berrn ober Frau-billig gu vermiethen, 926

#### Läden.

Maden Dicheleberg 15 u. Baben Bellrinftrage, Ede Belenenftrafe 29, ju verm. Rab. bei Deint. Rraufe, Dichels.

#### Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Bertfiatte mit fleiner Dadimohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbaus

Ein gutgebendes

### Elafdenbiergefdäft

gu verfaufen. 5499 Raberes in ber Expedition biefes Blattes.

Qu einem Gabritgeichaft, febr gut rentirent, wird ein thatiger ob. ftiller Theil-haber mit 30. bis 35000 Mart Ginlage gefucht. Anfrage unter G. 3766

an bie Egpeb. bief. Blattes

# Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

### Stellen-Gesuche

# Franlein.

Jung. Fraulein von Answarts, in ein, Colonialiv.- u. Delitateffen-gefchaft thatig, fucht b. beich. Anipr. Stellung. Brima Refferengen ft. j. Dienft. Off, wolle man b g. 20 b, Mts. unt. W. W. an die Erpeb, bes Blattes einfenben. 917

Em Dabden aus guter Familie lucht in befferem Saufe Stel-Inng, bat auch Liebe ju Rinbern. Offerten unter D. E. 930 an bie Expedition bs. Blattes.

### Offene Stellen

Manuliche Derlonen

Tüchtige Mobelschreiner

Adolph Dams. Dibbelfabrit,

Biesbaben.

Tücht. Anftreicher bei freier Sabrt und bobem Boln nach Musmarte gefucht. Dauernbe Arbeit. Bu erfragen in ber Erp.

Garinergehülfe fucht Joh. Scheben. 720 Garinerei Frantfurterftraße,

Ein junger gewanbter

Reisender jum Beluche ber Colonialipaarengefcafte Beffen-Raffaus p. fof. ober

Beptor, gefucht. R. F. 3298 an 3298 bie Exped. b. Bl.

#### Gin im Inferaten. u. Bet-Reifender

wird fofort gu engagiren gefucht. Berfonl. Borftellung erwunicht, Berlageanftalt Beter Ganter, 

Sol, tudit. Reifende u. Colport, für Buder u. Bilber auf Bwede, nur neueft. Werte geg. bodfte Brovif, u. groß. Berbienft jofort gelucht. 782 Sebanftrage 13, Binterb, 2, St. I.

Auftreicher gesucht. Balramftrafe 4.

Dochenichneiber gefucht. Bellripftraße Dr. 3.

Schulymadjer gef. für Soblen Edwalbaderftr. 6. Celbftit. Echloffergehilfen

griucht 903 Carl Biemer, Bismardring ?8. Tiicht. Schreiner (Anfchloger) fofort gefucht. 3. Wolf, Bleichftr. 39.

Tuhrtnecht für bie Dable gelucht auf 829 Anpfermithte. Ein junger 1842

Hansburldje

findet fofort bauernde Stelle. Ein Dr. phal, mit Lehrbefabig. im Latein., Gried., Deurich., Mathem. u. gunftig. Beugn. wunicht mabrend ber Ferien Rachhilfe-unterricht füt bill. Honorar zu er-theil, Rab. Scharnhorfifte. 20, I. t.

Colporteure und Reifende, bei bocher Provifion und großem Berbienft fucht 4748 Budhanblung, Emferfir. 19, III. Herein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathbane. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Mbtheilung für Danner. Arbeit finben :

Budbinber Brifenre Gartner Sotel-Rellner Maler Sattler Schmieb Bode-Schneiber Schreiner Shuhmacher Lapezieren Behrling: Schneiber Saustnecht - Berrichaftsbiener Rutidier Sabritarbeiter Dafdinen-Arbeiter

Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen :

Anftreider Schloffer. Schreiner Spengler Lehrling: Edfoffer Saustnecht - Sexicattsbienes Bausbiener, Ginfaffierer Fuhrfnecht Laglobner Rranfenmärter.

Rraftigen Jungen

fucht bie Conbert Sabrit, Dosbrimerhr. 28

#### Lehrlinge.

für meine Gurtlerei, Beibgiegerei u. Bernidelungsanftalt fuche einen Lehrling.

Br. 15. Migelsberg Rr. 15

#### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Gedffnet bis 7 Uhr Abends, Abrheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fuct ftanbig: Röchinnen

Allein. Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabchen Botele Berfonal, Bajde, Bub- u. Monatfrauen. But empfobiene Mabden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen.

Berufearten.

Rinberfraulein u. . 2Barterinnen, Stuben, Saushalterinnen für Brivate u. Botels. Jungfern, Gefellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen. Erzieherinnen, Buchhalterin Lebrmabden, Sbrachlebrerinnen.

Berichiedene Damentleiber, Schirme, Muff u. a. m. Beroftrafe 34, ftb. 1. St. r.

#### Beibliche Berfonen.

Bur einen fleinen haushalt mirb ein guverläffiges, tudtiges Wab. chen, welches Liebe gu Rinberr bat, per 1. Ceptember gefucht, 825 Oranienftraße 12, Laben,

Beabeimertrage 92, 1. St. Sauberes Dienstmadchen to-fort gefucht. 708 Gr. Burgftr. 5, 2 r.

> Ein tiichtiges Mädchen

ole Mabchen allein per-Mitte Muguft event. per jofart nach Rubbergftr. 6 gefucht. 790

Sanber. Dienumädgen

Große Burgftraße 5, 3 L Sanberes Madden tagsgefucht Gelbftr. 10 im Laben. 843

Guntige Arbeiterin mirb gefucht, fowie Lebrmabchen tonnen bas Rieibermachen u. Bufchneiben grunblich erlernen, Se Gud, Rerolt. 42, 2.

Gin orbentliches Madden für band. und Ruchenarbeit gefucht.

Gafth. 3. Weihergarten. Dochheim a. M. 3979 Gine perfette

Falzerin

fofort gefucht. Wiesbad. General-Anzeiger, Abtheilung Buchbinberei

Eine Falzerin geincht Binf Priebrichftrafte 14. 846

Jugendi, Arbeiterinnen, fowie geübte Druderinnen, Badirerinnen u. Bolinerinnen f. bauernbe, lobnenbe Befchaftigung gefucht, Bicebabener Staniel. und Metalltapfel.Gabrif

#### Madchenheim und Stellennadzweis

Echwalbacherftrage 65 II. Batter, Bimmer- u. Ruchenmabden Rochinnen ur Privat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabchen erh. billig gute Benfion. 26 P. Gelsner, Diafon

Lehrmädchen.

Ein Lehrmadden aus achtbarer Familie gegen Ber-G. Obly. Babnbofftr. 92.

STATE OF STREET, STATE OF STREET, STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE O Lehrmädden acfucht. Gin braves orbentliches Mabmen aus guter Familie finbet bei und gegen fofortige

Vergütung unter gunftiger Bedingung Grille ale Lehrmabchen, Gebr. Wollmeber Lauggaffe. 918 PERSONAL PROPERTY AND PROPERTY AND PROPERTY.

Das Renaufertigen und Binfarbeiten von Cophas, Matragen u. f. w., fowie Tapegiren und Garbinenaufmachen beforgt billigft und reell bei aufmerfiamfter Bebirnung. 697

Friedrich Bog, Tabesirer und Decorateur, Balramitrafte &

22 Bf. Iffe, Bretfchenlatwerg, Marmelabe 10-Bfb.-Eimer DR. 2,00 1 50 " Sugrahmmargarine, ftete frifch, per Bib. 50 u. 60 Bf. 30 " Borgugl Rubbi (Borlanf), fft. Baumbl p. Schop, 40 - 80 Bf. 24 " Befte la fternseife bei 5 Bfb., Soba 10 Bfb. 35 Pf. 50 " Stearinlichte 6 n. 8 St., Brennspiritusp. Sch., 16 Pf.

50 . Strarinlichte 6 n. 8 St. Otennigentitate 5, 131/222 Ecteson Ro. 125. 2. Ediant, Grabenstrafte 3. Mr. 1.00 gebr. Caffee (ohne Aufschlag) Rt. 1.00 bis Mt. 2.00 30 Pf. Borgligt. leichtlost Cacaspulver per 1/2 Pst. 0.30 40 Recht Chineficher Thee 1/2 0.40 Sammtliche Aufersorten gum billigften Tagespreis.

Von der Reise zurück. Dr. Ricker, Langgasse 37.

# Sotel Steinheimer

Deftrich im Rheingan empfiehlt ben verrhri. Bereinen und Gefellichaften bei Ausflügen feine großen Räumlichkeiten

und prachtvollen Terraffen bicht am Abein. - Bequeme Sanbeftelle für Bergnügungetoct'.

# Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäute.

Maifib golbene Trantinge liefer bas Stüd von 5 Mt. an Beparaturen

in fammtlichen Comuctiachen fomie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und Merbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langnaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

3meiradriger Karren für fl. Pierb ob Efel gerignet, bid. zu vert. Gelbftr. 10, Laben. 00 Ein gebrauchter einfp. Landauer billig git perlaufen

Lubwigftrage 20. (Finige junge, bentiche Doggen billig abzugeben. R. Ortfeifen, Weftenbfir. 13. D. 2. Faft Sportwagen billig gu

Philippeberg 23, II. r. 928 Kinder - Beit wegen Playmangel mit Matrage billig ju beifaufen. 927

Bereinaurane 12, 1. Gt. Ein Ranapie, 1 Ottomane, 1 ovgi. Zifch. 1 Rinbermagen, 1 gmei Mtr, lange Borbangegalerie, all, febr gut erhalten, gu verfaufen. Romerherg 16. bart

Meuer ichoner Rinderfinwagen gu verfaufen. Roberftrafe 3 im Saben.

(fin vollftandiges, fan neues unb icones Ruftbanmbett mit beit u. Riffen ftannent billig gu pert. Simon Landau, Privatwoquing.

Ein langer ftarfer Geberfarren ju vertaufen. 8. 24lucherftr. 6, 2, bei Raifer.

Berfau! von neuen Rabern (Biennabor), 2 gebr. Raber gut 60 und 90 Mart. 809 Ernit Bluid, Gafthaus gur Conne".

Billigfte Bezugsquelle von Rab. fahrer-Utenfilien be Ernit Bluid, Canhans gur cor

Reue Rameltaidenfobba. Ripefopha, Ottomane, ich. Musin, bill. Breife, gebr. Politerfeffel 16 IR. Michelaba 9,28t. LEing Gand. 757 Burgebende Maidenenftriderei weggugebalb. bill, gu vert. R. Mitolastir, 20, Souterain.

Eine Wendeltreppe für Balfon und eine Barthie nene Anter gu verfauf. Beifis. Bunt. und Gold. ftieferet beforgt prompt billig Frau Ott Gebanftr. 6, S. 2.

Cannen-Stangen, Sorten M. Cramer, Felbftrafe 18.

#### Amaienische Bedarfsartikel aller Arten.

Brofciftre geg. Ginf. v. 40 Bf. in Briefmarten. Reuefte gratie u. frante. Renefte Preidlifte Apothefer b. Manifoweth, Berlin 27 (6). 3115

## familien-Denfionat

Frau Luife Debberthin, Biesbaden,

Billa "Aublid", Badmaverftr. 10. In meinem Familienpenftonat finden einige junge Mobenen freundliche Mufnahme gur Griernung bes Sanshaltes, gu miffenichafricher Ausbiibung, ober auch jur Erbolung. Befte Referengen, Penfionspreis jahrlich 900 DR., halbjabel 500 DR.

Berifchlafrig. Bett, eichener Beig. Beugidrant, Bilber, famme bunte Borbange, 2 Canfer, Ruffette, Baidtopf u. Girffanne, gutes bein Beifgrug, Bette u Tafeituder in vert. Rauffrr. 30 fin. pt. 924

Indfien, Ephen, funger in Raften (Banbe) enerm billig abgugeben Abolphftrafe 4. Bart. lints. 800 Größere Barthie

Stein- u. Kernobft bierunter hochfeine Corten Ta'ele obft, ftets gum Berfauf auf Sochgut Riebernhaufen

im Tannus 3297 Mene Startoffel nene Rumpf 21 bis 23 Pfennig. Dr. Roth, 3. Roberftrafe B.

holy u. Kohlen Beden, Bulgfebien, In Briferes I Gtt. ind Buber Dit. 1.20. Gris BBalter, Dirie graben 18a.

Bwerafor echt engl. Terrier) billig ju ber

Mauritinefir 8, Grifenrichen Gin Rind ani best erhalt gute Bflege. Off. unter St. 906 an bie Erped, b. Big. 916

Ein Mildgefcaft mit Pferd und Wagen fof. 3. vert. Rab. in ber Erped. 880

Haus mit guter Reffauration und groben

Ballfael in umen, Angahung men gu vertaufen, Auch mich en Brivathaus in Taufd genoumen. Off. n. K. M. 400 a. b. Erp. Trauringe

mit eingebauenem Feingeball ftempel, in allen Breiten, lefent gu befannt billigen Preifen, fome Goldwaaren

in iconfter Auswahl." Franz Gerlach, Schwalbacherftraße 19.

Altes Gold and Silver tauft gu rerllen Breifen

F. Lehmann, Go'darbritet, Langanfe 3, 1 Stiert, Menefter Satalog fammtlicher hugienifcher Bedarfoartites verlenbet

2B. Arfiger, Berlin S. W. Billigfte Bezugequelle. CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Berfaufe

Rittergut bornebm. altabel, eBobufit Borpom., a Chauffee m. Petr bof i. Gut, unmeit Garnifondite mit Buderfabrit und Molterri, en 2200 Morg. ausgezeichnet, Beige IL Riibader incl. 400 Morg, verpigt. Beief, n. Roppel u. 100 Merg, Canb. wald (vorzügliche Bagb a. Ded. H. Rieberwild), briffant,, complett. 30 ventar incl. Locomobile u. Belt-bahn, Preis fonjuncturgemif, Aus-gabt. ca. 150 000 Mt. 3230 Fr. & ch m i d t. Roftod. Redycliustrasic 12

Deftraneport u. Rollub uret in ber Stabt und über Canb, fomie bas Paden von Cas nub Porzellan beforgt billigt Bb. Rinn. 476 Belenenftraft 10

Möbeltransporte moit Gtant u. üb. Band fowie fonft. Rollfubre merf wird billig beforgt. 20, 2 bei Ctieglin.

# Hotel Steinheimer

Deitrich im Rheingau.

Ente nud Fifche lebend and bem Baffin. — Meben befannten Marfen mirb bon beute ab ein 1895er Cefterichet Bfaffenpfab 25 gu Rf. 2.— per Flofche jum Ausschant gebrocht.



Ausverkauf in Uhren, Goldmaaren, Mufitwerfen, Bithern,

Belofteder, Barometer zc. gu jedem annehmbarem Preife megen Aufgabe bes Labengefcafte. - Reparation 2566

10 Gr, Burgstrasse 10.

4 6:

W,

87L

P.

184

E

130 230 d.

15,

#### emige Epifoden ans dem geben des Grafen Walderfer.



Im Jahre 1895 gerieth ein Offigier, ber Major Schulg-Rlofterfichet, auf ber Banbabeder Einie ber hamburger Strafenbahn am Steinbamm mit einem anderen Fahrgaft auf bem hinterpercon in Streit. Beibe herren mutben febr heftig, und als ber Gegner bes Salors, ein geachteter Raufmann, fich ju einer Beleibigung binreißen bet jog ber Offigier feinen Degen und bermunbete ben Raufmann, Stunden nach biefem bellagenemerthen Borgang erfuhr Braf Balberfee bavon. Er ließ fofort anfpannen und eilte gu bein refibrechen Burgermeifter, ben er um Entichulbigung wegen bes Borfiles bat, und berfprach ben fdjulbigen Offigier ber ftrengften Beinfung entgegenguführen. Dann fuhr er nach ber Wohnung bes Bellegten, ben er ebenfalls bat, bem Offigier gu vergeiben und ben er Ramen bes Offigierforps gleichfalls um Entfdulbigung bat, gugich auch hier betonenb, daß ber Dajor einer ftrengen Beftrafung gengebe. Der Dajor wurde auf Befehl bes Grafen fofort in bit obgeführt. Dann murbe bem Raffer Bericht über ben Borfall affet. Graf Balberfee brang bein Raifer barauf, bag Coulgeloferfelbe ftrenge bestraft wurbe, er plaibirte für Befangnigftrafe. Ie jeboch Schulge-Rlofterfeibe bei feinen Untergebenen bis gum Bemam berab febr beliebt war, auch als fonft febr humaner und tuchut Offiniere befannt mar, murbe er jur Wefrungbftrafe gegen ben Im Balberfees berurtheift. Wieberholt betonte Braf Dafberfee dam Offigeren, bağ er ein gutes Berhaltnif gwifden bin Burgern und feinen Offigieren wünfche.

Befannt ift, bag bas graffiche Paar alljahrlich gu Beibnachten m im haufe wohnenden Untergebenen, fowie ben Armen und ben Sebeten Weignachtsbescheerungen veranftaltete. Bor einigen Jahren a, em beiligen Abend, mar bie Beicheerung wieber einmal gu Enbe. in und Grafin Walderfee gingen im Zimmer auf und nieber und wim fich über die gliidfeligen Mienen ber Befchentten. Da fiel en ber Buriche bes Grafen auf. Tropbem et reichlich befchenft bet, machte er ein gar trilbfeliges Geficht. Rafc trat bas Boar auf und fragte ihn, ob er fich nicht über die Gefchente freue ober ob Atfache jum Rummer habe. Run berichtete ber Burfde thranenben bat, bag fein alter Bater am grauen Staar im Rrantenhaus barmerfiege. Die Mutter fei allein gu Saufe, fie lebe auch in aemlichen fallmiffen, und bei der reichen Bescheerung, Die eben ftattgefunden de mußte er evohl mit Schmergen un feine alte Mutter benten, bie n mohl allein und verlaffen in der buntlen Stube fige, uber ihr tigel Schidfol nachbentenb. Sofort wollte bas gerührte Baar Behnung ber alten Frau auffuchen, bies ging aber nicht, bu fie nne Siunden entfernt in einer Ortidjaft in holftein wohnte. Der befam aber fofort Urlaub, und mit reichen Gefchenten für bie nn reifte er eine Stunde foater auf Roften feines Generals ber

Gies Tages ritt Graf Walberfee aus, begleitet von feinem Burber erft einige Tage borber in feinen Dienft getreten war. bin-Coborf bot fich an einem Anid iben ein fonberbares Bilb. Gin 3. berichrumpfies Mütterchen war bort gufammengebrochen. Gin a bem fie Zwien, Band, Geife, Stiefelwichfe, Anopfe ufen. feil-Is neben ihr, ber Inhalt im Canbe verfculttet. Rafd fprang Omf bom Pferbe, eilte auf bie Bilflofe ju, bob fie nuf und it fic baran, die gerftreuten Cachen aufgufommeln. Gfarr bor he dabei auf feinem Pferde und fah bem Trei-Dann aber brach ein beiliges Donnenwetter über feinen Ropf Er erhielt eine lange Belehrung, wie man fich alten, gebrechlichen gegenüber gu benehmen bat, und mußte bem Grafen bann belbe Saden aufzusammeln. Dann brudte ber Beneral ber berbin Frau einen barten Thaler in bie Sant, hing feinem Burfden Rord auf ben Ann, und diefer mußte ihn bann nach ber wenige in entfernten Mohnung ber Frau tragen, mahrend ber Graf I feiner Rudfegr martete.

#### Daffende Erinnerungen.

Die Borgange in China bieben viel Analogien gu bem Jahre als fich bas englisch-frangöstiche Expeditionöforps auf bem nach Peling befand. Damals war man um bas Leben ber angtiden berätherifderweife gefangen genommenen Barlamenbrer Umgebung in höchsten Sorgen und wurde, gang wie burch lägnerische Berichte höchster dinefischer Würdentragebal Schidfol ber Ungilldlichen auf bas Rieberträchtigfte getäufcht. berauf begligliche Stelle aus bem Buche bes Grafen b'Berif. Journal d'un interprete en Chine", Die Die St. Petersburger in mittehilt, ift baber von bochfter Altmalität:

Des gefangene Berfonnt ber Gefandtichaften bestand aus ben Oberft Foullon be Grandchamps, Sauptmann Chanvine buleten Rriegsminifter bes Drebfushanbels!), ben Leutnants 33 Bagnb, bem Unterintenbanten Dubut, bem Dolmeticher Dalur und ben Diplomaten be Lauteare, bem Grafen be Babe Meritans und aus ben Englandern Oberftleutnant Bal-Centmant Anberfon, bem "Times"-Correspondenten Bowlen Betten Loch und Bartes. . . . Bei ben Berbanblungen Ditingen Rong an ber Mauer Betings mar unfere gerite am bas Leben unferer Lanboleute. Die Botichafter fagten es ein in ben Unnalen ber Menfcheit unerhörtes Werbrechen fen berübt worben fei, baß man bort Parlamentace übernefchieppt und, wie gu befürchten mare, geburber nach Be-Mafft batte; bie Geinbfefigfeiten tonnten baber nicht beenbet

und bie Berhandlungen nicht wieder aufgenommen werden, bevor biefe Gefangenen wieber ausgeliefert maren. Rong hatte nur ein Bort zu ermibern: "Ja"! Aber "Ja" ift nicht dinefisch, ebmiso wenig "Rein". Er ließ wieber bas alte Lieb hören: "Die Gefangenen find nachouf" ufm. Man wird fie nach Unterzeichnung bes Friedensbeitrages gurudgeben. 3bre Gegenwart in Befing ift eine Butgicaft für friedliche Lofung.

Man feste ben Marich gegen Beling fort. Die Thinesen schidten funf Gefongene, herrn be Lauterac und vier Golbaten, entgegen. herr De Lauterac fchien einen gamen Ropf fleiner geworben gu fein. Er war in ein altes dinefisches Frauentleib geftedt bas über und über befubelt war. Coine gelahmten Sanbe hatten bie Foumen eines latei. nifchen S angenommen. Man hatte ibn mit Striden gefeffelt, bie in bas Bleisch ber Sand tief einbrangen und bie man jebes Mal, wenn er fich betlogte, mit Waffer benehte, bamit fie fich noch mehr gufanmengogen und noch tiefer einbrangen. Infolge einer nicht wiederzugebenben icheuflichen Berftlimmelung fonnte er fich überbies taum euf ben Giften aufrecht balten. Babrent er fo gemargert murbe, hatte ber Pring Rong, ber Bruber bes Ruifers, mit bem wir verhanbelten, folgenbermaßen an ben Baron Groß gu fcreiben fich unterftanben: "Ich habe ble Ehre gur Renntnig Gw. Egcelleng gu bringen, baß ich Befehle ertheilt habe, bamit ber Dolmetich Ihres ebler Reides, herr be Lauterac, mit größter Rudficht und Buvortommenheit behanbelt werbe . . .

"Einige Tage fpater wurden uns bie übrigen Bevollmächtigien gurudgeschidt. "Wir bringen Gie Ihnen wieder, fie find alle ba!" rief froblich ein Meiner Manbarin aus, ber bem Rarren vorausichritt. Bir faben ba im graufen Durcheinander hohlblidenbe, halbberfaulte Gefpenfter und Garge; benn man ging chinefticherfeits in ber Gemisenhaftigeit fo weit, uns auch bie Refte berer gurudguerftation, bie ben Martern enlegen waren. . . . Man stellte die Ibentität ber verfaulten Rörper fest. Un ben Anopfen feiner Uniform tonnte man ben Leichnam bes Unterintenbanten Dubut berausertennen. Die Chinefen hatten in Tang-Afchen 26 Engländer gefangen; fie gaben 13 febend und 13 tobt wieber herous. Gie hatten ferner 13 Frangofen ge-fangen, von bemen fie 6 lebend und 7 tobt guruderftatteten . . . . Die Unglückfeligen hatten ein entfehliches Marthrorthum gu erbulben gehabt. Dan hatte fie mit Striden gefeffelt, bie man fortwährend benehte, domit fie noch tiefer in bas Fleisch einschnitten, und fie brei Toge hinter einander auf einem hofe bes Palaftes ben Beleidigungen ber Maffen ausgesetzt. Wenn fie zu effen verlangten, ftopfte man ihnen ben Mund mit Unnoth voll. Auf biese Weife ging die Salfte gu Grunde, bon ber burch bie Wunden berborgerufenen Faulnig und burch die Wirmer verzehrt, die fich in bas noch lebende Fleifch gofest hatten. . . . . "

#### Brieffaften.

Alter Abonnent. Infoige bes ftetig fteigenben Proffes bes Drudpapiers, hervorgerufen burch bie Ringbilbung ber Bapierfabri-tanten, find wir bis auf Beiteres gezwungen, bie betr. Beilage aus-

#### Sprediaal.

Langenichtvalbach, 14. Muguft. Der fortbauernbe Baffermangel führt unwillfürfich ju ber Frage, wo fommt benn bas Waffer aus ber Bafferleitung eigentlich bin? Der Ingenieur herr Balled gu Wiesbaben foll boch bei ber Baurebifion feftgestellt haben, bag bas Waffenwert täglich 210 cubm. gleich 210 000 Liter Baffer liefert. Schwalbach hat 2800 Einwohner, dazu anwesende Babegufte und bermehrtes Dienftpersonal für ben Gaifonbetrieb, giebt gufammen eine anwesende Einwohnerschaft von rund 4000 Köpfen — gibt pro Ropf 52g Liter Baffer. Wenn man nun weiter erwägt, bag eine gange Ungahl in- und außerhalb bes Stadtberings belegene hofraithen an bie Leitung ilberhaupt nicht angeschloffen find, bag ein gang großer Theil ber Ginwohner und Babegafte anftatt Trintmaffer nur Mineralwaffer confumieren, fo fommt man ju bem Schluß, bag bas feftg:ftellte Bafferquantum bon 210 Cubin, in einem gar nicht ungunftigen Berhaltniß zur Eintvohnerzohl fieht und bag bie Frage, mo tomint bas Baffer bin?, verfintt es in unbichten Refervoiren ober unbichten Leitungöftrangen ober Drudverhaltniffen in ben Leitungerobren ober wird es zu Gunften einzelner Stabliffements ungleich veribeilt, eine geitgemage ift. Die Stadt bat munmehr bas Baffermert gefauft, in trentgen Tagen wird ber Magiftrat bie Berwaltung besfelben felbit übernehmen. Es ware eine erfte lobliche Mufgabe ber neuen Benval!. ung, ber Lofung biefer Frage naber gu treten. Ferner fegen wir in ben Gerechtigfeitefinn ber Bater ber Stadt bie Soffnung, bag. Die burch ben Gigenthumswechfel ohnebies binfallig werbende Ginfchagung auf Minimalverbrauch ofnebies fallengelaffen und fünftig bas Waffergelb nach bem wirflichen Berbrauch berechnet wirb.

#### Musichreitungen in Lord.

ntag, 5. August, Abends einige Mimuten nach 9 Uhr in Lorch einfaufenben Zuge war ber Musgang ber Station Lorch bon 25-30 holbwildfigen Burfchen formlich umlagert. Die Poffenten mußten fich ihren Bog burch biefen Rnauel bahnen. Sierbei wurden Manche mit Schimpf- und Spothvorten traftirt. Besonbers aber wurde ein Berein aus bem Rachbarborf Lordhaufen, welcher bon einem Musfluge gurudfehrte, bebroht. Dan überhäufte ibn formlich mit berausforbernben und ichimpflichen Reben und gog fogar unter Brillen und Geheul eine großere Strede nach. Dem rubigen und besonnenen Benehmen bes Bereins ift es zu berbanten, bag es nicht gu thatlichen Ausschreibungen tam. Bemerfungen wollen wir bier nicht aufführen, fonbern wollen es jebem Lefer felbft überlaffen, fich feine Meinung gu bilben. Mögen aber biefe Zeilen bon richtiger Stelle gelefen werben, bamit für bie Butunft folden Musichreitungen ein Biel gefett wirb. Debrere Paffanten.

Darmftabt. Die bierfelbft bom 14 .- 17. September b8. 34. ftattfinbenbe bom Beffifden Lanbebirthidiaftsrath beranftallete Lanb. mirthichaftliche Lanbesausftellung berfpricht ein großartiges Belingen und burfte eine ber größten Musftellungen werben, welche in biofiger Cegant abgehalten worben find. Die Befchidung, welche nicht nur aus dem Großherzogibum Deffen, sondern für die meisten Abtheil-ungen aus ganz Deutschland bis jest gesichert ist, benöthigt ca. 40 Morgen Plat. Mit der Ausstellung wird die Abhaltung von be-sonderen Beranstaltungen, Generalderfommlung der brei landwirte fcaftlichen Provingialvereine, Landwirthichaftliche Rennen, Concurrengen, Prüfungen, Borführungen und abenbliche Geftlichteiten berbunben weiben. Bur berthellhoften Geschäftsempfehlung anläglich biefer Ausstellung ift burch verschiebene Retlame-Unternehmungen, borunter gang neuartige, borgugliche Gelegenheit geboten. Die begugt. Unterhandlungen find mit ber Unnoncen-Erpedition Saafen . ftein & Bogler M. G. in Frantfurt a. D. ju führen.

\* Bieeine liebenswürdige Ueberrafcung, wie ein herzwarmer Gruß zugleich muthet und bas foeben ausgegebene erfte heft ber allbeliebten und mufterhaft vebigirten "Muftrirten Welt" an, in beren neuem, so gang auf ihren genrüthvollen Ion gefrimmten Umschlag. Rach außen verjüngt, nach innen aber basfelbe echt beit-

ichel Familienblatt, so tritt es seinen 49. Jahrgang an, ben vorletten eines feltenen Jubilaums. In hobem Grabe fpannend und feffelnd ift ber Ariminafroman "Dattor Ohlhoffs Geheimnis", ein treues Bitb aus bem mobernen Großstabtleben bietet bie humoriftifch angehaudste Engablung "Beter Flott", inbeg "Liebe" ein Schweiger Johl bon partenbfter, toftlichfber Birfung giebt. lieber "Reuere Schlafmittel" berichtet ber hochberufene Deitarbeiter bes Blattes; bem an reibt fic, Mutterherzen erguidend, eine von zahlreichen Auftrationen begleitete Schilderung des Pestalozzi-Frobel-Daufes in Berlin, Und vergeffen wir nicht das liebe Gedicht "Die alte Jungfer". Der Bilderschund ist ebenso sein gewöhlt, wie tabellos ausgeführt. Zuerst der wunder-hüssiche Strauß "Aus Jeld und Flur", dann das sinnige Mödenbild "Beschenbeit", beides Zimmerzierben ersten Ranges. Folgt der Rampf um bie Stanbarte", eine Erinnerung an bie blutigen Tobelsritte bor Det, gulett bas frimmungsvoll, bliftere Rachtbilb "Legte Bohrt". In holgschritt die Doppelfeite "Der große Kurfürst em-pfängt den afritanischen Säupiling Jante", die humorvollen Bilder: "Erschwerte Sösischteit", "Um die Wurft", "Eine gemeinsame Seefallit". Der Tochnit zu wendet fich "Die Mingarrafalle und ihre in-'custrielle Berwerigung", ber Kriminafiftet zu "Abfaffen eines Paletot-marbere", bem Liebesleben bie berginnige Gebichtiffustration "Aug' in Maz'". Wie alljährlich zu Beginn bes Jahres bringt bie "Illustrirte Welt" nuch biesmal ein bochft originelles Preisratbiel; bie ausgefesten 38 Preife find Anreis genug, fich bavilber ben Ropf zu gerbrechen. Alfo Glid auf! Die "Muftrirte Welt" erfcheint in ber Deutschen Berlags-Anftalt in Stuttgart in jabrlich 28 Beften ju 30 Pfennig, ein Breis, ber in feinem Berbaltniß gur Menge und Gute bes Bebotenen fteht. Das erfte Beft ift burch jebe Cortiments. und Rolpor. to: Ibudhanblung zur Anficht zu erhaften.

#### Standesamt Glorebeim.

Geboren: Mm 1. Juli bem Weichenfteller Johann Richter e. I. Barbara. - Mm 6. Juli bem Banbbriefboten Jafob Bilbeimp e. S. Rarl. - Dem Frang Rlein e. S. Joseph. - 2m 7. Juli bem Bilfobremfer Philipp Raus e. G. Philipp. - Dem Schuhmacher Cloubius Siegfried e. G. Claubius. - Um 8. Juli bem Befebandler Anton Dabner e. G. Johann. - Mm 9. Juli bem Taglobner Philipp Riepper e. I. Giffabeth. - Um 10. Juli bem Ruticher Ignat Bagner e. G. Ignat. - Mm 11. Juli bem Arbeiter Beinrich Mehger e I. Unna Maria. — Am 13. Juli bem Silfsbremfer Beier Duchs man e. G. Georg. — Am 14. Juli bem Taglöhner Martin Merter e. I. Magdalena. - Am 21. Juli bem Zimmergefellen Abam Richter e. I. Juliana. - Mm 22. Juli bem Urbeiter Raspar Liginger e. S. Ritolaus. - Mm 26. Juli bem Arbeiter Loreng Raubeimer e. G. Lobwig. — Am 28. Juli bem Bahnsteigschaffner Franz Theis e. S.

Mufgeboten: Mm 4. Juli ber Metallichleifer Jatob Sahn von hier, mit Eba Blirth von Soffenheim. - Um 10. Juli ber Gutts ler Bauf Miller von Sindlingen mit Margarethe Bowintel von bier. - Um 31. Juli ber Fahrburiche Wilhelm Rober in Frantfurt, mit ber Dienstmagb Ratharina Chrharbt bier.

Berebelicht: Mm 14. Juli ber Schloffer Beinrich Bertram Ratharina Muller, beibe bon bier.

Beft or ben: Glifabeth, I. b. Bahmarbeiters Chriftian Treufch, 4 Monate alt. — Um 18. Juli Julob Sodel, 16 Jahre alt. — Um 30. Juli Unna, I. ber lebigen Unna Regenburger, 11 Monate alt. - Mm 31. Juli Beter, G. bes Philipp Schid, 9 Monate alt.

# Turngau Wiesbaden

Countag, ben 19. August cr., auf bem Eurnplag bes Turn-Bereine (Diffriet Mitelberg):

# Gan-Wettturnen.

Programm:

Morgens 6-91 Hhr:

Wettturnen.

Rachmittags von 3 Uhr ab:

Boltsfeft.

Concert ber 80er Rapelle. - Turnen. - Turnfpiele, -Berfundigung ber Gieger.

Gintrittegeld für Grivachfene 20 Big., Rinder 10 Big.

Bu gahlreicher Betheiligung labet ergebenft ein Der Gan Turnrath.

#### Achtung Wagner! Donnerfing ben 16, b. Mie., Abende 9 Hhr Oeffentliche Wagnerversammlung

bei herrn Appel. Gemeindebabganden 6. Zageborbnung: Bericht über ben Stand ber Bobnbewegung. Bu gabtreichem Befuch labet ein .

Der Ginberufer. NB. Mitglieber anberer Gewertichaften winte

# Geffentl. Bäcker-Versammlung

Conntag, ben 16, bis. Mts., Rachmittage 4 Hhr in 3 Ronige, Martifrage 26

Bortrag des Kollegen Lanle aus Leipzig.

Der Ginbernfer.

#### Ich kaufe stets

gegen fofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Bohnunge. Ginrichtungen, Raffen, Gielchräute, Bianos, Teppiche re. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich 2636 A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

Weltberühmt! Breng reellt -(Geleglich Polardaunen Rur 3 Mart geleicht.)

Polardaunen Rur 3 Mart geleicht.

Belicheribmit einen Hangel Ueberriff an banennber Stünd.

frast. Weichbeis u. haltbarteit alle and. Souren Lauren zu gleichen Wreilen! In Barbe ben Eisberbaunen bintich! Garantiet neu! Biehe Weinigung! Bollinändig gebenntistrette! Jule bluggetliche u. feuhre Kubhatumpen, gent 1 Bollinändig gebenntistrette für bint bingerliche u. feuhre Kubhatumpen, ebento fir obeite Auftraltungen gang verzüglich geeignat! Sebei beliebige Quantum ganliret ge, Rachanhun! Michagefullenbes bereinstätigt auf untere Rochen gurudgenommen.

Pachaer & Co. ... Martand.

Pecher & Co. to Herford Mr. 40 to Wellfalen. Broben (auch Blufter gerigneter Bettstoffe) umfont a. pertofrei!

à Mt. 9.50

"

bon 1.50 an

20.-

Beide for in fich in fich in

Bekanntmachung.

Grosse Gelegenheit! Die letzten Wochen!

Um für nächste Saison stets das Neueste zu bieten,

Verkauf des fertigen diesjährigen grossen

(darunter die elegantesten Modelle) zu jedem annehmbaren Preiszebot!

Versteigerung des Restbestandes: Samstag, den 1. und Montag, den 3. September er.

F. Crakauer,

Gr. Burgstrasse

Ca. 500 flesetre

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

lisgeniös eingerichiebes Archiv der gesamten Reichsgesetjgebung in der beute gültigen Fassung. Enchöplande Auskunft auf atlen einschlägigen Arbieten sofort und für Jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagworte im Alphabet middles au finden ist. Es. 2000 Seiten. 2 Bde. Grossoktav. geb. 20 ML. in Halbte. 24 M. Durch jede Buchb. od. Herm. Hillger Verlag, Berlin W. G. Gegen monatliche Rateszahlung von M. 3.- Hefert das complette Werk

Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.

Hen eröffnet! Georgenborn bei Schlangenbad. Reftauration mit Terraffe.

Berrlicher Musfichtspuntt. Bon Station Chauffeebaus auf iconen Balbmegen in einer feinen Stunde erreichbar.

(Rüdwärts Champoving)

mit argtlich empfohlenem Champooingwaffer bas Befte gur Pflege

und Erbaltung eines ichonen, gejunden San.es. Billigfte Abonnemente.

8. Mauritineftrage S. Bierstadi

Unterzeichneter empfiehlt fein LAGER in befter

F Drainage-Röhren 3

in jebem Raliber. Dafelbft finben 2 Topfer (Scheibenarbeiter) gegen ben höchften Lobn bauernde Arbeit.

W. P. Meyer, gafnermftr.

empfichtt fein reiches Lager

CIGARREN — CIGARETTEN SCHNUPF- u. KAUTABAK.

Wer feine Meffer-Baaren, Scheeren, Meffer-Buhmafchinen, Danshaltungs. Begenfeande, were aus in avertuichaft und hotel vortommenben, in unfer Bach einschlagenben Artifel wieber gut und billig in Stand gesent haben will, mache einen Berfuch in ber

Campfichleiferei und Reparatur - Werkflätte

Bohnung: Ph. Krämer, Mihlgaffe 9. früher 12 Jahre bei Soimefferichmied G. Eberhardt, 7284

694 Bruch-,, 10 ... Fleckp. Schop. 30 Bf. bei Aufschlag-Safnergaffe 3. J. Hornung & Co., Safnergaffe 3. 147



Rein Laben. J. Schneider, Stringaffe 181.

Ladenichluß Ende Diejes Monate. Sammtlide herrenfleiber, Damenfleiber, Uhrfetten, Gold und Gilber, Uhren ju figunend billigen Breifen bei Simon Laudau.

Probufte: Maggi 3. 2Burgen, Gemufes und Araftiuppen, Bouillon-Hapfeln, Gluten=Halao

find naurhaft, wolfdmedend, Dung, fofort berfielbar. Empfoblen von

# **Jnsekten**

Aechtes Dalma

mit goldenen Dedaillen prämiirt totet alle Injeften wie Fliegen, Flohe, Schnaken (Potthummel), Schwaben, Russen u. f. w. so schnell, daß in 15 Minuten im gangen Zimmer nicht ein Sind mehr lebt. Dicht giftig!

Mecht mur in Flaiden mit (ELAHR) verfiegelt gu 30 u. 50 d, Staubbeutel 15 d

In Biesbaben in ber Lomen-Apothefe; bei Apothefer D. lie, Rauritinoftrage 3, n. bei Apothefer Otto Grebert, Drogerie. 3. Raftatten u. Derborn in ben Apothefen,

Wobel und Betten

gut und billig ju boben, aud Bablungeerfeichterung.

Neue Martoffein Neue frifch eingetroffen per Rumpf 93 Big., Etc. 3 Mt., liefert frei Saus

Adlerftr. 34, A. Schaal, Rl. Rirchgaffe 3.

58. Dogheimerftrage 58, empfiehlt fein gefpattenes Riefern-Ungunbeholg frei in's Sans à Cad 1 Dit., Buchenholg & Ctr. 1.50

Bestellungen nehmen entgegen: Sausvater Friedr. Müller, Dopheimerftrage 58, Brau Fausel, Bime., Rl. Burgftrage 4.

Nur Wetgergaffe 2 Gde Golbgaffe 2.

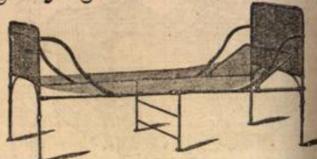
herren. Cohlen und fled von Dit. 2.40 an Damen Soblen und Fled von ... 1.80 an, Es fommt nur 1. Qual. Leber gur Berwenbung. Unfertigung nach Manft und feinere Reparaturen,

Gustav Platzbecker. Conhmacher.

Marftitraße 14, am Schloßplat in Wiesbaden.

Mainzer Waarenhaus empfeble au fehr niebrigen Breifen.

Fertige Betten und Bettwaaren.



Ladirte eiferne Bettitellen ohne Rollen mit Rollen Ladirte u. broncirte ,, " Rollen Zenersbroncirte

Seegras:Matraten, gut gearbeitet Seegras-Matragen aus gutem Drell Ropf=Riffen, gut gefüllt

u. Ia. Barchent Deabetten, " einichläfrig bon Dit. 7 .- an ameijchläfrig

Blumeaur n. Rinder=Betten in allen Breislagen.

Bettwaaren:

Bett:Barchent, "federdicht garantirt", einfache Breite Mtr. 42, 55, 70, 80, 90, 1.-, 1.10, 1.20. Bett:Barchent, "federdicht garantirt", doppelte Breite Drr. 1.10, 1.25, 1.35, 1.90.

Bett=Federn, graue u. halbweiße Baare, per Bfd. 45, 60, 70, 90, 1.-, 1.20, 1.50.

Bett=Federn u. Salb=Dannen, Ia. weiße, doppelt gereinigt p. Bid. 2 .- , 2.25, 2.80, 3 .- , 3,30,3.50. Matragen=Trell, 120 em breit, Mtr. 75 Bf. aufangend.

140 cm " Strohfadleinen, 140 cm breit, nur grau u. carrirt, Mtr. 40, 45, 50, 60, 70 u. 80 Bf. Stroh=Sade, fertig genaht, Stud Mt. 1.70, 2.—, 2.25

2.40, 3.-, 3.50. Betttuch=Leinen ohne Raht, 140, 150, 165 n. 185 cm breit, Mtr. 77, 85, 90 1.—, 1.20, 1.40 n. 160. Betttücher, fertig genäht, Stud Mt. 1.65, 1.90, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.

Bett=Bezinge, weißer Damaft, einfache Breite Mtr. 35,

Bett:Bezüge, weifzer Damaft, doppelte Breite Mtr. 90,

Bett:Bezüge, türlifcherother Damaft einfache Breite Mir. 40, 50, 60, 70 u. 80 \$1.

Bett=Bezüge and Satin, Köper=Satin, Angnita einfache Breite Mtr. 30, 35, 40, 50, 60, 70 u. 80Bf boppelte Breite " 70 u. 80 Bf.

Bett=Bejuge aus carrirtem Sausmacher-Bettzeug, In. nofde chte Waare, Mtr. 25, 35, 42, 50 u. 60 Bi. Fertige Bett=Bezüge von 2.40 an. Riffen=Bezüge, weiße Crettone, Dowlas, Chiffon, per Witr. 25, 30, 40, 48, 54 u. 60 Bi.

Gertige weifze Riffen mit Monogramm. Stiderei, Beftont

oder glatte Berarbeitung Ctud Dit. 1 .- , 120, 1.50 n 1.70. Alle bei uns gelauften Bettwaaren laffen wir unferen

verehrlichen Runden was umsonst maben. Bett = Coltern, Bieber = Betttucher, weiß und farbig Betttuch= Bieber am Stud, ohne Raht, weiße Biques # Waffeldeden, Till = Safel = Bett = Deden, Steppdeden M.

zu encrm billigen Preifen.

14, Marktstrasse 14,

Wiesbaden.

Westafrikanische Ausstelluug

Gartenfaale des fr. Judis'fden Confervatoriums Kheinstrasse

Salteftelle ber eleftr. Bahu.

Die Ausbellung umfaßt eine ungewöhnlich reichbeiter 3000 Rummern embaltenbe Sammiten unbalaniter und nate. biftorifcher Gegenftanbe; vornehmlich and Togo, ben Dauffablanbers eirea 3000 Rummern enthaltenbe Sammlung ethnologi

Dir Ausstellung gewährt ein genaues Bilb ber Gefirtung und Fignat berweftafrifauifden Bollerftamme, die in unferen Schubgebieten bertrief

mittage von 3 bis 6 Uhr. Ausfüllich jum Brife 140 Bfg.

Gintrittspreis 1 Mf., Mittwoch u. Conntag 50 \$1.